

# SCHULER AUKTIONEN



Eine Auswahl  
A Selection  
Une Sélection  
Una Selezione  
一个选择

166. Kunst- & Antiquitätenauktion  
19. und 21. bis 23. September 2022



Schuler Auktionen AG  
Seestrasse 341  
8038 Zürich  
Schweiz

Telefon +41 43 399 70 10  
Telefax +41 43 399 70 11

Représentation en Suisse Romande  
Schuler Auktionen AG  
65, Rue des Bains  
1205 Genève  
Suisse

Téléphone +41 22 321 68 67  
Téléfax +41 22 321 68 67

[schulerauktionen.ch](http://schulerauktionen.ch)  
[info@schulerauktionen.ch](mailto:info@schulerauktionen.ch)  
f @ schulerauktionen



## 166. Kunst- & Antiquitätenauktion 19. und 21. bis 23. September 2022

Montag und Mittwoch bis Freitag  
Ab 09.00 Uhr

## Ausstellung 10. bis 16. September 2022

Samstag bis Freitag  
11.00 bis 18.00 Uhr

## Hinweis

In diesem Katalog finden Sie ausgewählte  
Objekte der 166. Kunst- & Antiquitätenauktion.

Das vollständige Auktionsangebot (ab 4. Sept. 2022)  
sowie allgemeine Informationen finden Sie auf unserer  
Webseite:

[www.schulerauktionen.ch](http://www.schulerauktionen.ch)

# Inhaltsverzeichnis

5	Vorwort	
6	Auktionseinteilung Blaue Auktion	
7	Auktionseinteilung Auktion im Saal	
8	Tischkultur	
14	Jugendstil, Art Déco	
16	Miniaturen, Objets de Vertu	
20	Silber	
26	Kunsthandwerk	
34	Ikonen	
36	Teppiche, Flachgewebe, Textilien	
42	Waffen	
48	Asiatica	
54	Antiken	
60	Schmuck	
68	Taschen- und Armbanduhren	
70	Accessoires de mode	
76	Schweizer Gemälde	
82	Internationale Gemälde	
88	Internationale Kunst 20. – 21. Jh.	
90	Schweizer Kunst 20. – 21. Jh.	
92	Vintage Design und Klassiker	
98	Weine, Whisky und Spirituosen	
102	Möbel, Spiegel, Leuchter	
108	Grossuhren	
112	Informationen für Käufer	
113	Wie bieten	
114	Beratung, Einlieferung	
114	Auktionstermine	
115	Einfach versteigern	
116	Einliefererkonditionen	
118	Conditions de livraison	
120	Consignment conditions	
123	Kontakte	
127	Nachbericht 165. Auktion	
131	Auktionsauftrag	

## Vorwort

Geschätzte Kundschaft, liebe Freundinnen und Freunde unseres Hauses

Die Hitze hat uns nicht aufhalten können. Ich freue mich deshalb sehr, Ihnen unseren reichhaltigen Auswahl-Katalog der September-Auktion zu präsentieren. Das Angebot besticht durch Vielseitigkeit und Qualität in allen Abteilungen, wobei als besonderes Highlight eine kleine Sammlung russischer Niello-Arbeiten aus dem 17. bis 19. Jahrhundert hervorzuheben ist.

Aufgrund der Aufhebung der meisten Massnahmen wird die Ausstellung und Auktion ohne Maskenpflicht durchgeführt, die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln ist jedoch weiterhin geboten. Wir empfehlen Ihnen weiterhin schriftlich, online oder telefonisch zu bieten.

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Durchblättern dieses Katalogs und der Recherche auf unserer Webseite.

Wir würden uns sehr freuen, Sie persönlich bei uns zu begrüßen.

Bleiben Sie weiterhin gesund.

Herzlich,

Michael Abegg



## Auktionseinteilung Blaue Auktion

Für die im Katalog in blauer Schrift festgehaltenen Objekte müssen die Bietaufträge schriftlich oder online über unsere Webseite (Live Auktion) oder [www.invaluable.com](http://www.invaluable.com) erfolgen. Die Online-Auktion wird in zwei parallelen Sessionen versteigert.

**Abgabe schriftliche Gebote bis Freitag, 16. September 2022, 18:00 Uhr**

**Montag, 19. September 2022**  
Online

### 1. Session

10:00 Uhr	Tischkultur	5000 – 5049
10:20 Uhr	Jugendstil, Art Déco	5100 – 5131
10:30 Uhr	Miniaturen, Objets de Vertu	5200 – 5251
10:45 Uhr	Silber	5300 – 5417
11:30 Uhr	Dekoratives Kunsthandwerk	5500 – 5647
12:40 Uhr	Volkskunst, Varia	5700 – 5910
14:15 Uhr	Ikonen	6000 – 6013
14:20 Uhr	Teppiche, Flachgewebe, Textilien	6020 – 6072
14:40 Uhr	Waffen	6100 – 6121
14:50 Uhr	Asiatica	6200 – 6329
15:45 Uhr	Antiken	6400 – 6510

### 2. Session

10:00 Uhr	Schmuck	6600 – 6901
12:00 Uhr	Taschen- und Armbanduhren	6950 – 6971
12:10 Uhr	Accessoires de mode	7000 – 7075
12:30 Uhr	Helvetica	7100 – 7130
12:40 Uhr	Bücher	7150 – 7165
12:50 Uhr	Alte Graphik	7200 – 7274
13:10 Uhr	Schweizer Gemälde	7300 – 7342
13:25 Uhr	Internationale Gemälde	7400 – 7482
13:50 Uhr	Internationale Kunst 20. – 21. Jh.	7500 – 7516
14:00 Uhr	Schweizer Kunst 20. – 21. Jh.	7600 – 7617
14:10 Uhr	Vintage Design und Klassiker	7700 – 7760
14:30 Uhr	Möbel, Spiegel, Leuchten	7800 – 7878
15:00 Uhr	Grossuhren	7900 – 7922
15:10 Uhr	Weine, Whisky und Spirituosen	9000 – 9030

## Auktionseinteilung Auktion im Saal

Alle Objekte werden gleichzeitig mit der Versteigerung im Saal auch online versteigert.

**Abgabe Gebote und Registrierung bis 24h vor Auktionsbeginn**

**Mittwoch, 21. September 2022**

09:00 Uhr	Tischkultur	1 – 44
09:30 Uhr	Jugendstil, Art Déco	100 – 123
09:45 Uhr	Miniaturen, Objets de Vertu	200 – 220
10:00 Uhr	Silber	300 – 376
10:45 Uhr	Kunsthandwerk	500 – 590
11:45 Uhr	Ikonen	700 – 718
14:00 Uhr	Teppiche, Flachgewebe, Textilien	800 – 922
16:00 Uhr	Waffen	1000 – 1052

**Donnerstag, 22. September 2022**

09:00 Uhr	Asiatica	1500 – 1611
10:30 Uhr	Antiken	1700 – 1769
14:00 Uhr	Schmuck	2000 – 2118
15:15 Uhr	Taschen- und Armbanduhren	2200 – 2234
15:45 Uhr	Accessoires de mode	2300 – 2343

**Freitag, 23. September 2022**

09:00 Uhr	Schweizer Gemälde	3000 – 3043
09:30 Uhr	Internationale Gemälde	3100 – 3151
10:30 Uhr	Internationale Kunst 20. – 21. Jh.	3200 – 3222
10:50 Uhr	Schweizer Kunst 20. – 21. Jh.	3300 – 3352
14:00 Uhr	Vintage Design und Klassiker	3400 – 3449
14:30 Uhr	Weine, Whisky und Spirituosen	3500 – 3547
15:00 Uhr	Möbel, Spiegel, Leuchten	3600 – 3678
15:45 Uhr	Grossuhren	3700 – 3707

## Tischkultur



13

### Meissen, Mokka- und Tafelservice

1980er. Porzellan. Unterglasurblaue Schwertermarke. Dekor «Blaue Orchidee auf Ast» in unterglasurblauer Malerei. Modell: Ludwig Zepner bzw. Dekor: Heinz Werner, 1970er. Bezeichnet: Schwertermarke. Bestand: 1 Terrine, 1 Saucière, 1 Fusschale, 12 Fleischteller mit Durchbruchrand (D 28 cm), 12 flache gemuldete Teller (D 25 cm), 1 runde Schale, 1 ovale Schale (L 16,5 cm), 3 ovale Platten (L 31–42 cm), 12 Suppentassen mit Untertassen (1 Untertasse mit kleinem Chip), 1 Väschen, 1 Mokka- und Tafelservice, 1 Cremier, 2 Zuckerschalen, 13 Mokka- und Tafelservice mit Untertassen, 12 Kuchenteller (D 20 cm), 12 Dessertteller mit Durchbruchrand, 1 Väschen. Total ca. 86 Teile.

- 1.Wahl. Guter Zustand.

CHF 2'000/3'000 EUR 2'220/3'330



Fragen beantwortet Ihnen gerne

Olga Schütz

+41 43 399 70 43

[schuetz.olga@schulerauktionen.ch](mailto:schuetz.olga@schulerauktionen.ch)

19

**KPM Berlin, Tafel-, Tee- und Mokkaservice**

20.Jh. Porzellan, Neuosier. Unterglasurblaue Zepter-  
marke, roter Reichsapfel. Polychrome Blumenmalerei  
mit Schmetterlingen. Gewellter Goldrand. Bestand:  
24 Fleischsteller (D 26 cm), 3 ovale Schalen, (L 25–27 cm),  
1 viereckige Schale, 1 runde Platte (D 35 cm), 3 ovale  
Platten (L 36–40 cm), 2 Saucières, 2 Terrinen (eine ohne  
Deckel), 12 Suppentassen mit Untertassen (1 Unter-  
tasse mit Chip), 1 Henkelschale mit Durchbruchrand  
(L 31 cm), 1 Teekanne, 1 Mokka- (Deckelunterseite  
bestossen), 3 Crémiers, 1 Zuckerdose, 11 Teetassen mit  
Untertassen, 10 Mokkatassen mit Untertassen, 12 klei-  
ne Dessertteller (D 14 cm), 24 Kuchen- bzw. Brot-  
teller (D 19,5 cm). Total ca. 100 Teile.

- Guter Zustand, wenige Gebrauchsspuren.

CHF 1'000 / 2'000 EUR 1'110 / 2'220



25

**Herend, Tafel- und Tee- bzw. Kaffeeservice.**

Um/nach 1945. Porzellan. Dekor «Fleur des Indes».

Bestand: 1 Terrine, 8 Fleischsteller (D 25 cm), 6 Suppentel-  
ler, 6 Dessertteller, 6 Teetassen mit Untertassen, 1 Sau-  
cière mit Unterteller, 1 Zuckerdose, 2 Crémiers, 1 Kaffee-  
kanne, 1 Teekanne, 1 Milchkrug, 1 ovale Platte, 1 runde  
Henkelplatte, 1 viereckige Schale, 1 runde Platte, 1 läng-  
liche Platte. Total ca. 46 Teile.

- Guter Zustand.

CHF 1'000 / 2'000 EUR 1'110 / 2'220



35

**Royal Copenhagen, 2 Teller «Flora Danica»**

1969–73. Porzellan. Manufakturmarke, grüne Nummern  
«20/3553» und «20/3553/3535». Im Spiegel Pflanzen-  
darstellung in polychromer Malerei. Goldstaffierung.  
Reliefierter und gezackter Rand. Durchbruchdekor.  
Rückseitig bezeichnet «Cistus Helianthemum L.» und  
«Lamium intermedium Fr.». D 25 cm.

- Guter Zustand.

CHF 600 / 900 EUR 670 / 1'000





43

Piero Fornasetti, Serie von 10 Tellern

2.Hälfte 20.Jh. Porzellan «Rosenthal Classic». Aus der Serie «Julia. Temi e variazioni» mit Goldrand. Originalverpackung (3 Teller ohne Originalverpackung). Dekornummern: 1,3 5,6, 8, 9, 11, 13, 14, 15. D 24 cm.

- Guter Zustand.

CHF 1'000 / 2'000 EUR 1'110 / 2'220

44

Piero Fornasetti, Serie von 12 Tellern

2.Hälfte 20.Jh. Porzellan «Rosenthal Classic». Aus der Serie «Julia. Temi e variazioni» mit Goldrand. Originalverpackung. Dekornummern: 16,17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 29, 33, 35. D 24 cm.

- Guter Zustand.

CHF 1'200 / 2'400 EUR 1'330 / 2'670





102

Königliche Porzellanmanufaktur Kopenhagen, Vase

Um 1900. Porzellan, weiss glasiert. Grüne Stempelmarke, unterglasurblaue Wellenmarke, Künstlersignatur «V. Hallböök. Privat.». Mattierte, braune Glasur und blaue Bemalung aufweissem Grund, im chinesischen Stil. Umlaufender Fries mit geometrischem Muster und stilisierten Wolken. H 28 cm.

- Leichte Alters- und Gebrauchsspuren.

CHF 600 / 900 EUR 670 / 1'000



Fragen beantwortet Ihnen gerne

Isabel Peyer

+41 43 399 70 37

peyer.isabel@schulerauktionen.ch

## Jugendstil, Art Déco



101

Carl Mortensen, Grosse Vase

Datiert 1892. Königliche Porzellanmanufaktur Kopenhagen. Porzellan, weiss glasiert. H6, Unterglasurblaue Wellenmarke, 3380, Künstlermonogramm, O, 45 D. Umlaufende Darstellung von im Meer badenden Knaben in polychromer Unterglasurbemalung. H 39 cm.

- Minimale Alters- und Gebrauchsspuren.

CHF 2'000 / 4'000 EUR 2'220 / 4'440



## Miniaturen, Objets de Vertu



200

### Porträtminiatur

Ende 18.Jh. Gouachemalerei auf Elfenbein, rund. Un-  
deutlich bezeichnet. Darstellung einer jungen Dame  
mit langem, lockigem Haar in weissem Kleid. Gerahmt.  
D 6,6 cm.

CHF 300 / 400 EUR 330 / 440



Fragen beantwortet Ihnen gerne

**Monika Purtschert**

+41 43 399 70 33

purtschert.monika@schulerauktionen.ch



220

### Zigaretten-dose

20.Jh. Gelbgold 18K. Meistermarke EB. Rechteckige Form  
mit gerundeten Seiten. Allseitig graviertes Rauten-, bzw.  
Rippendekor. Mit applizierten Initialen HW. Feingehalt  
750. 10x8 cm, ca. 211 g.

CHF 8'500 / 11'000 EUR 9'440 / 12'220



202

### Dose mit Porträtminiatur, Augustin Schule

Frankreich, Anfang 19.Jh. Runde Schildpatt-dose. Im  
Deckel eingelegte Gouachemalerei auf Elfenbein.  
Darstellung einer jungen Dame mit hochgestecktem,  
lockigem Haar, in weissem Kleid mit schwarzer Tüll-  
tunika und gemusterter Stola, vor Himmelshintergrund.  
D 7,5 cm.

- Dose bestossen.

CHF 800 / 1'000 EUR 890 / 1'110



215–217, 331–339

Eine Auswahl Russischer Niello-Arbeiten, 17.–19. Jahrhundert

Die verschiedenen Gefässe, Besteckteile und Objekte sind aus Silber vergoldet und stammen unter anderem aus Moskau, Tobolsk und Welikj Ustjug. Fein graviert und ziseliert in der Niello-Technik. Mit alttestamentarischen und architektonischen Darstellungen, galanten Figuren sowie Jagdszenen und floralen Motiven.

CHF 300/500 bis 900/1'800 EUR 330/550 bis 1'000/2'000



325

Zuckerstreuer, London

1682. Silber, getrieben. Meistermarke TS. Blanke Zylinderform, Deckel mit kugeligem Knauf und flachem Blütenrelief. Mit Bajonettverschluss. Garantie-, Meistermarke. H 16,5 cm, 249 g.

CHF 300 / 500 EUR 330 / 560



## Silber

314

Grosse Chocolatière, Tours

1775–1782. Silber. Meistermarke François-Paul Anger. Birnförmiger Korpus auf Huffüssen. Schnabelaussguss, seitlicher gerader Henkel mit Holzgriff. Gewölbter Deckel mit kleiner Öffnung und Schiebedeckel mit Zapfenknauf. Meistermarke, bekröntes B. H 24,5 cm, ca. 870 g.

- Alters- u. Gebrauchsspuren, Deckelknauf kl. Fehlstelle.

CHF 700 / 900 EUR 780 / 1'000



308

1 Paar Kerzenstöcke, Augsburg

1789–1791. Silber, getrieben und gegossen. Meistermarke Friedrich Jakob Biller (Seling Nr. 2588). Quadratische Plinthe, kannelierter Säulenschaft mit reliefiertem Akanthusblattdekor am Ansatz. Vasentülle mit Blütengirlanden. Augsburger Beschau-, Meistermarke. H 28 cm, ca. 840 g.

CHF 1'600 / 2'400 EUR 1'780 / 2'670



Fragen beantwortet Ihnen gerne

Monika Purtschert

+41 43 399 70 33

purtschert.monika@schulerauktionen.ch

339

Lot: 6 grosse Löffel, Moskau

1893–1895. Silber, vergoldet. Meistermarke Iwan P. Chlebnikow mit Doppeladler-Emblem. Feigenförmige Laffen, auf den Rückseiten Darstellungen verschiedener Monumente und Wahrzeichen mit umlaufender Ornamentbordüre in Niello-Technik gearbeitet. Stiele teilweise gedreht. Moskauer Beschau u.a. A. Swetschin. L 20 cm, zus. ca. 512 g.  
- Alters- und Gebrauchsspuren.

CHF 1'800 / 2'400 EUR 2'000 / 2'670



368

Champagnerkühler

20.Jh. Silber, innen vergoldet. Gemarkt Tale. Weite Rundform über eingezogenem Fuss mit reich ausgestaltetem Reliefdekor auf punziertem Grund. Griffe in Form bekrönter, halbplastischer Gesichter. Wandung gefeldert und gefüllt mit weiteren Gesichtern und Halbfiguren, begleitet von Voluten, Kartuschen, Tieren und floralen Motiven. Feingehalt 925. D 32 cm, H 28 cm, ca. 3430 g.  
- Min. Gebrauchsspuren.

CHF 1'800 / 2'400 EUR 2'000 / 2'670



342

Samovar

Luzern, nach 1900. Vermeil. Gemarkt Werkstatt Bossard. Kürbisform mit Ausgussahn in Delfiniform, gewölbter Deckel und hochgezogene C-Henkel. Auf rundlichem Stand mit Delfinfüssen. Fuss und Korpus mit reichem, flach reliefiertem Bandelwerk, begleitet von Delfinen, Blatt-, und Muschelmotiven. Innen Wärmeelement und am Fuss Anschlüsse zur Elektrifizierung. Werkstattmarke, Beizeichen, Feingehalt 925. H 41 cm, ca. 3080 g.

CHF 2'000 / 4'000 EUR 2'220 / 4'440

312

Dose

Deutschland, um 1900. Silber. Meistermarke RN. Rechteckform mit abgeschragten Ecken. Deckel mit reich ausgestaltetem Reliefdekor: Putti umgeben von Blatt- und Blütenbordüren, Wandung geziert mit Girlanden und Maschen. Halbmond/Krone, Feingehalt 800. 19x14,6x6 cm, ca. 620 g.

CHF 300 / 450 EUR 330 / 500





**350**

**Kaffee-/Teeservice**

Schwäbisch Gmünd, 20.Jh. Silber, 5-teilig. Meistermarke Gebrüder Deyhle. Ovoide Form mit eingezogenem Hals. Wandung mit vertikalen Faltenzügen, flacher Deckel mit geripptem Kugelknopf. Bestand: Kaffee-, Teekanne, Cremier, Sucrier, ovales Tablett. Meistermarke, Feingehalt 925. H (KK) 20 cm, ca. 1780 g.  
- Gebrauchsspuren.

CHF 800 / 900 EUR 890 / 1'000

**321 \***

**Grosse Saucière, Paris**

19.Jh. Silber. Meistermarke Maison Odier. Ovale Form mit eingelegerter Schale und hochgezogenem Henkel auf rechteckiger Plinthe mit Kugelfüssen. Mit Godronenbordüre. Meister- und Garantimark, Feingehalt 950. H 22 cm, ca. 1090 g.  
- Alters- u. Gebrauchsspuren.

CHF 500 / 700 EUR 560 / 780



**341**

**Grosse Dose**

Genf, 20.Jh. Silber. Gemarkt Collet. Rechteckform mit scharniertem Deckel. Allseitiger Rippendekor und mit vergoldetem Daumenrast. Gemarkt, Feingehalt 925. 28x17x6,5 cm, 1640 g.  
- Min. Gebrauchsspuren.

CHF 750 / 1'000 EUR 830 / 1'110



## Kunsth Handwerk



Fragen beantwortet Ihnen gerne

**Sandra Sichler**

+41 43 399 70 32

sichler.sandra@schulerauktionen.ch

**500–515**

**Kleine Sammlung Puppen und Puppenautomaten**

1890–1970, u.a. Simon & Halbig, Jumeau, Lambert, Thérode und Sasha Morgenthaler.

CHF 180 / 360 bis 4'000/6'000 EUR 200 / 400 bis 4'440 / 6'670



525–535

Meissen, 11 Figuren aus der Serie «Affenkapelle»

2.Hälfte 18.Jh. und 19.Jh. (Dirigent), Porzellan mit farbiger Bemalung, tlw. vergoldet. Modelle von Johann Joachim Kaendler 1753, mit Peter Reinicke 1765 überarbeitet. H 12–18 cm.

CHF 500 / 1'000 bis 1'000/2'000 EUR 550 / 1'110 bis 1'110 / 2'220





561

### Appenzeller Alpfahtszug

Heinrich Müller (1918–2005), Urnäsch. Monogramm «H.M.» auf dem Brustblatt des Saumpferdes. Tiere und Figuren geschnitzt, farbig bemalt. Gerätschaften der Sennen gedrechselt. Ledi mit Zugpferd und 28 Figuren: 3 Sennen, 1 Geissbub, 1 Geissmädchen, 10 Kühe, 1 Stier, 5 Ziegen, 1 Schwein, 4 Ferkel, 1 Appenzeller Bläss und 1 Saumpferd. H 4–17 cm / L 14 cm (Schellenkuh) bzw. 40 cm (Lediwagen).

- Altersspuren. Minimale Schad- und Reparaturstellen.

Literatur:

- Merz, Hans-Rudolf, Senntumsschnitzerei im Appenzellerland und im Toggenburg, Appenzeller Verlag Schwellbrunn, 2019, S. 42 ff. (mit Abb.).

CHF 1'600 / 2'600 EUR 1'780 / 2'890



519

**Angarano, Schauplatte**

Fabbrica dei Fratelli Manardi, um 1700. Majolika. Polychrome Malerei. Längsovale Form. Im Spiegel Landschaftsdarstellung mit Bergkette, Burg und Bäumen. Fahne reich reliefiert, grosse Blüten- und Blättermotive. Rückseitig 6 florale Motive. In der Mitte des oberen Rands zwei kleine Löcher für Aufhängungsvorrichtung. L 39,5 cm.

- Minimale Altersspuren.

Literatur:

- Levy, Saul, Maioliche Settecentesche Lombarde e Venete, Görlich Editore, Milano, 1962, S. 20/21, Tav. 257 B.

CHF 1'000 / 2'000 EUR 1'110 / 2'220

576

**Reliquiar-Rosenkranzhänger**

Salzburg, 17.Jh. Steinbockhorn gesägt. Doppelseitig. Ovales Mittelmedaillon. Recto mit Gouache-Miniatur, Maria lactans darstellend. Verso in rosafarbenem Seidenornament Reliquienpartikel mit Cedulae. Beide mit cabochonartiger Verglasung. Durchbrochen gearbeitete Umrandung mit 13 kleinen, beidseitig verglasten Medaillonöffnungen. Je ein Reliquienpartikel mit Cedula auf Seidengrund. 8,5x6,5 cm.

- Minimale Schad- und Fehlstellen.

CHF 4'500 / 7'000 EUR 5'000 / 7'780



555

**Eger, Schatulle mit Reliefintarsien**

2.Hälfte 17.Jh. Nadelholz ebonisiert und verschiedene, tlw. gefärbte Hölzer. Rechteckiger Korpus mit Klappdeckel. Allseitig detailreiche Reliefintarsien. Personifikationen der Jahreszeiten (Wandung) sowie Pyramus und Thisbe (Deckel) bzw. Schäferszene (Deckel innen). Scharniere und Schlüsselschild aus Messing, floral graviert. Eisenschloss mit Schlüssel. 38,5x27x18 cm.

- Alters- und Gebrauchsspuren. Minimale Schad- und Fehlstellen. Kanten leicht bestossen.

Provenienz:

- Privatsammlung Bern.

CHF 3'000 / 6'000 EUR 3'330 / 6'670



581

**Rosenkranz-Anhänger**

Spanien, 18.Jh. Längsoval. Durchbrochen gearbeitete Goldfassung mit folierten farblosen bzw. roten Glassteinen besetzt. Zwei Hinterglaseinlagen mit radiereten Rocaille-Rahmen. Christus als guter Hirte bzw. Hl. Antonius mit Jesuskind, je auf schwarzem Grund. 7x7,5 cm.

- Minimale Alters- und Tragespuren.

CHF 5'000 / 8'000 EUR 5'560 / 8'890





702

**Berg Athos, Segenskreuz**

Griechenland, 18./19.Jh. Buchsbaumholz, beidseitig geschnitten. Recto: Verkündigung an Maria, Taufe Christi, flankiert von 2 Evangelisten und Geburt Christi. Verso: Der ungläubige Thomas, Kreuzigung Christi, flankiert von 2 Evangelisten und Christus in der Vorhölle (Anastasis). 9,5x5,5 cm.

- Minimale Altersspuren.

Mit Expertise der Galerie Viktor Puch, Deisenhofen

CHF 260 / 450 EUR 290 / 500

706

**Christus eingeborener Sohn, Wort Gottes**

Russisch, Ende 18.Jh. Tempera über Kreidegrund auf Holz. Im Zentrum des vertieften Bildfelds der prä-existente Logos als Christus Emanuel in Aureole. In den oberen Zwickeln die Erzengel Michael und Gabriel sowie je ein Engel mit Sonne und Mond. In der Mitte des oberen Bildfelds 3 Engel zu Tisch (AT-Dreifaltigkeit). Unten links Hölle mit Engel, der das Böse besiegt, darüber auf dem Kreuz sitzender Christus Victor. Unten rechts auf Phantasietier reitender Satan. In der Mitte des unteren Bildfelds Darstellung des Themas «Weine nicht über mich, Mutter». 31x25,5 cm.

- Farbe leicht rissig und tlw. berieben. Kleine Schadstellen und Retouchen. Umrandung restauriert.

Mit Expertise der Galerie Viktor Puch, Deisenhofen

CHF 800 / 1'600 EUR 890 / 1'780



Fragen beantwortet Ihnen gerne

**Sandra Sichler**

+41 43 399 70 32

sichler.sandra@schulerauktionen.ch

## Ikonen

716

**Hll. Marko und Onuphrius mit vergoldetem Silberoklad**

Russisch, 19.Jh. (1) Ikone. Tempera über Kreidegrund auf Holz. Vor Goldgrund Ganzfiguren der beiden Einsiedler. In der Mitte des oberen Bildrands Mandylion. 4 Randheilige: Metropoliten Marow und Maroj (links) bzw. Hll. Kosmas und Damian. (2) Oklad. Silber vergoldet. Stadtmarke von Saratow. Marke «K.S. 1844» (kyrill.) des Beschaumeisters Kapiton Sidorov (1841–48). Meistermarke «AO» nicht identifizierbar. Fein reliefierter, punzierter und guillochierter Dekor. 23x19,5 cm.

- Kleine Schadstellen und Retouchen. Goldgrund leicht berieben. Umrandung tlw. restauriert.

Marke:

- Watts, Geoffrey, Russian Silversmiths' Hallmarks, Bath, 2006, S. 81 (Bm).

Mit Expertise der Galerie Viktor Puch, Deisenhofen

CHF 700 / 1'400 EUR 780 / 1'560



717

**Metallikone, Hll. Boris und Gleb**

Russisch, 17.Jh. Bronze, durchbrochen gearbeitet. Darstellung der Heiligen zu Pferd, Boris mit gezogenem Schwert, Gleb mit Lanze. Doppelaufsatz: Mandylion über Gastmahl Abrahams (AT-Dreifaltigkeit). 14,5x9,5 cm.

- Alters- und Tragespuren. Leicht berieben.

Literatur:

- Jeckel, Russische Metall-Ikone, 1995, S. 136/137, Nr. 73, mit Abb.

CHF 160 / 320 EUR 180 / 360





846

**Feuille de Chou-Tapisserie Fragment**

Flämisch, um 16 Jh., Fragment. Sehr selten vorkommende, antike Tapisserie. In einem dicht belegten Waldstück zeigen sich verschiedenste Tiere, Vögel sowie kunstvoll gezeichnete Pflanzen, im oberen Teil begleitet von 2 mystischen Köpfen. Alte reparierte Stellen, Gebrauchsspuren. 137x242 cm (ft. 4.5x8).

CHF 4'000 / 6'000 EUR 4'440 / 6'670



843

**Tapisserie-Fragment**

Wohl Frankreich, um 17. Jh. Königliche Szene. Inmitten einer Lichtung steht der König, umringt von seinen Rittern, von denen einer ein Wappenschild mit einem Löwen in aufrechter Stellung trägt. Reiter im Hintergrund sowie eine dicht gezeichnete Landschaft mit kunstvollen Bäumen vervollständigen die Szenerie. Die umrahmende Bordüre ist vielfältig dekorativ geschmückt, unter anderem mit Engeln und Fabelwesen. Beschädigungen und alte Reparaturen, auf der rechten Seite ist die Bordüre erneuert worden, ansonsten gute Erhaltung für das Alter. 250x310 cm (ft. 8.3x10.2).

CHF 4'000 / 6'000 EUR 4'440 / 6'670



Fragen beantwortet Ihnen gerne

**Philippe Köchli**

+41 43 399 70 60

teppich@schulerauktionen.ch

## Teppiche, Flachgewebe, Textilien



844

**Grossmedaillon-Suzani**

Usbekistan, um 1880. In mehreren Bahnen gefertigte, filigrane Nadelarbeit. Wertvolles, sehr selten anzutreffendes Sammlerstück. Das in einer hexagonalen Kartusche grosszügig angelegte, blütenbesetzte rote Sternmedaillon strahlt eindrucksvoll über das gesamte Innenfeld und wird in den Ecken von je einer Rundstern-Kartusche auf dekorative Weise flankiert. Eine, mit fein gearbeiteten Rauten in alternierenden Farben kunstvoll verzierte Borte verleiht dem Feld einen stimmigen Rahmen. Gebrauchsspuren. 190x280 cm (ft. 6.3x9.2).

CHF 3'000 / 5'000 EUR 3'330 / 5'560

838

Kirman

Z-Persien, um 1910. Sog. «Millefleurs-Musterung». Auf nachtblauem Grund liegt ein zartgrünes ovales Medaillon, oben und unten von Vasen flankiert, dazu kunstvoll gestaltete Blütenbänder, Ranken und Zweige, die arabeskenartig das gesamte Feld auf dekorative Weise überziehen. 2 rote Wellenranken-Nebenbordüren säumen die aparte weisse, blütenbesetzte Hauptbordüre. Sehr gute Erhaltung. 130x210 cm (ft. 4.3x6.9).

CHF 1'400 / 1'800 EUR 1'560 / 2'000



804

Isfahan

Z-Persien, um 1960. Dichtes florales Werk. Der in Hellblau gehaltene Giebel des Gebetsteppichs ist mit Blütenrankenbändern verziert und grenzt an das nachtblaue Innenfeld, das mit einem farbenfrohen Blütenwerk, Vögeln sowie 2 filigranen, sich über das gesamte Feld erstreckenden, blütenbesetzten Bäumen belegt ist. 2 hellblaue, mit Wellenranken und Blüten besetzte Nebenbordüren umfassen die smaragdgrüne, mit Blütenpalmetten, Blattranken und Vögeln geschmückte Hauptbordüre. Auf beiden Seiten fehlen die Fransen, ansonsten gute Erhaltung. 100x165 cm (ft. 3.3x5.4).

CHF 800 / 1'200 EUR 890 / 1'330

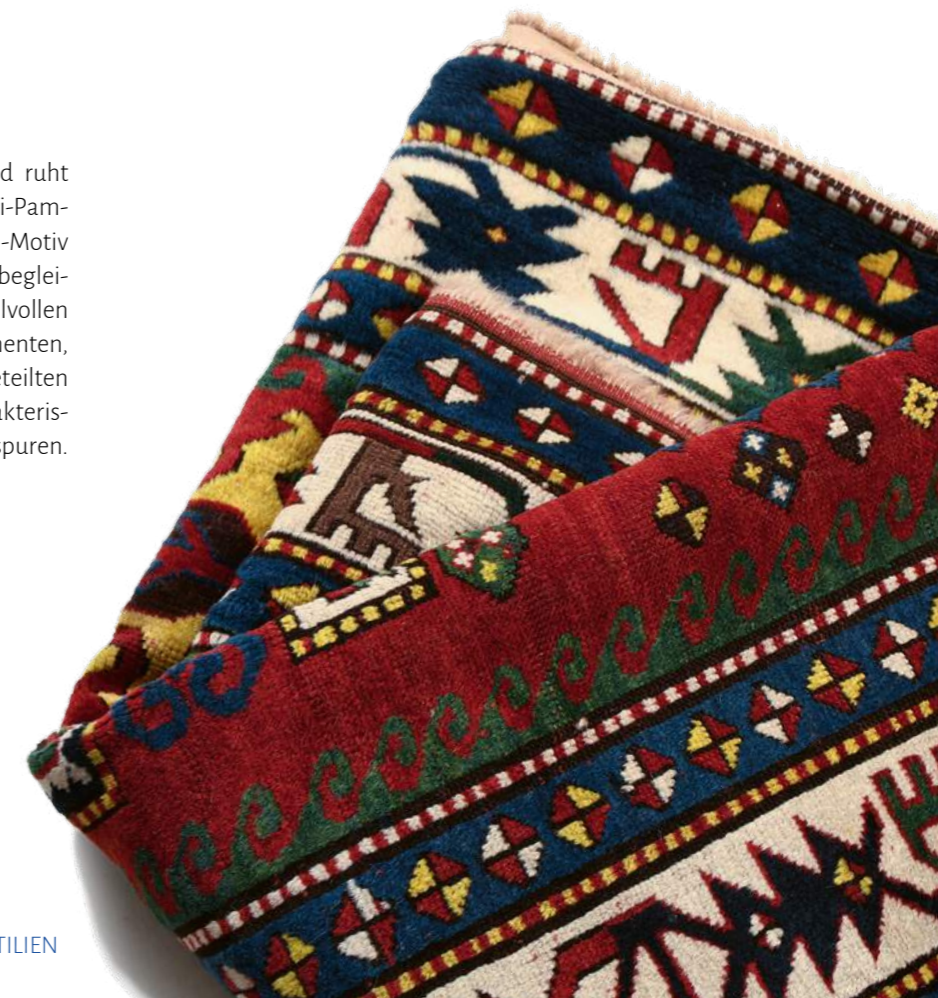


888

Lori-Pampak-Kazak

S-Kaukasus, um 1900. Im ziegelroten Mittelfeld ruht ein eindrucksvolles weisses, hakenbesetztes Lori-Pampak-Medaillon, das in der Mitte mit einem Tierfell-Motiv belegt ist und von 2 grossen Hakenausläufern begleitet wird. Im Weiteren ist das Feld mit einem stilvollen Streudekor, bestehend aus Lori-Pampak-Ornamenten, auf dekorative Weise geschmückt. 2, mit viergeteilten Rauten belegte Borten säumen die weisse, charakteristische Lori-Pampak-Hauptbordüre. Gebrauchsspuren. 170x210 cm (ft. 5.6x6.9).

CHF 2'400 / 3'400 EUR 2'670 / 3'780

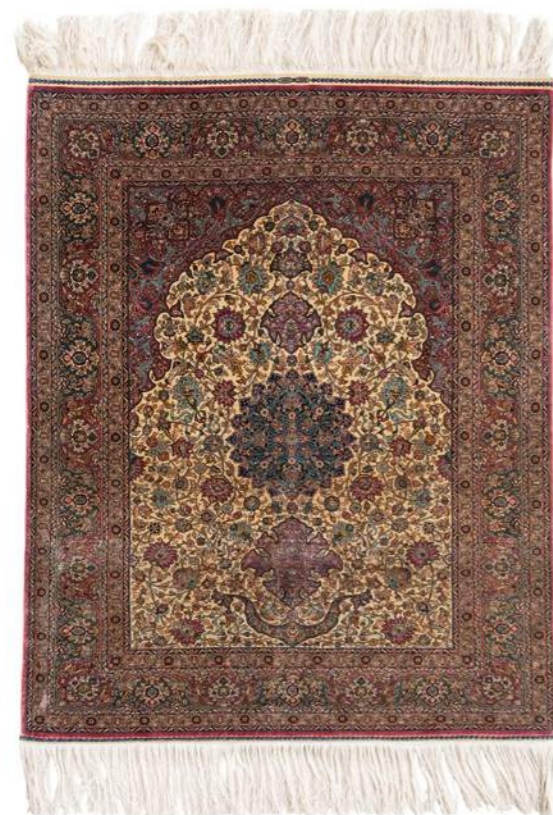


803

Hereke-Seide

N-Türkei, um 1980. Flormaterial Naturseide. Sehr feine Knüpfung. Oben links signiert mit «Hereke». Auf nachtblauem Grund erstreckt sich auf dekorative Weise eine farbenfrohe, mit einem prächtigen Blütenstrauss gefüllte Vase, links und rechts flankiert von filigran gearbeiteten Paradiesvögeln. 2 rote Blütenborten säumen die weisse, mit reziproken Schmetterlingen und Blütenketten verzierte Hauptbordüre. Sehr gute Erhaltung. 55x83 cm (ft. 1.8x2.7).

CHF 400 / 600 EUR 440 / 670



903

Hereke-Seide

N-Türkei, um 1980. Oben in der Mitte signiert mit «Dorin Hereke». Flormaterial reine Seide. Sehr feine Knüpfung. Unter dem floral belegten roten Giebel des Gebetsteppichs präsentiert sich ein dekoratives blaues 16-Pass-Rundmedaillon, flankiert von dicht platzierten Blütenkompositionen und Blattranken in harmonisierenden Farbtönen. Die türkisblaue Hauptbordüre ist stilvoll mit Blütenpalmetten, Blattranken und Zweigen belegt, dazu 2 Rosettenborten. Sehr gute Erhaltung. 80x94 cm (ft. 2.6x3.1).

CHF 800 / 1'200 EUR 890 / 1'330



815

Isfahan

Z-Persien, um 1960. Feine Knüpfung, Flormaterial feine Korkwolle, Kette aus Seide. Auf beigem Grund liegt ein 16-Pass-Rundsternmedaillon mit 2 Anhängern, umgeben von einem dicht angelegten, floralen Dekor, bestehend aus Blütenpalmetten, Blattranken und 4 braunen, mit Rankenbändern geschmückten Eckzwickeln. 4 filigrane Blütenborten in Blau und Weiss umranden die braune, mit Vasen, Palmetten und Blütenranken auf dekorative Weise belegte Hauptbordüre. Sehr guter Zustand. 148x226 cm (ft. 4.9x7.5).

CHF 1'000 / 1'400 EUR 1'110 / 1'560



921

Teheran

Z-Persien, um 1910. Das gesamte zartrote Innenfeld ist durchgehend mit filigranen Blütenpalmetten und geometrischen Ranken in harmonisierenden Farbtönen in unendlichem Rapport verziert. 2 nachtblaue Wellenranken-Nebenbordüren umfassen die elegante weisse, mit einer Blüten-Musterung auf dekorative Weise belegte Hauptbordüre, die dem Feld einen stimmigen Rahmen gibt. Gebrauchsspuren. 330x440 cm (ft. 10.9x14.5).

CHF 4'000 / 5'000 EUR 4'440 / 5'560



1050

**Entenschnabel-Axtkopf**

«Kanaanitischer Typus», Syrien, ca. 1450 - 1000 v. Chr., Bodenfund aus Bronze mit schöner Patina und bereichsweise erhaltener, alter Oberfläche. Die Form entspricht bis hin zu den «Atemlöchern» weitgehend einem Entenschnabel, wobei die «Schneide» nicht scharf ausgeschliffen war. Die Schafttülle hat einen ovalen Querschnitt (2,9 x 1,9 cm). L 10,7 cm, B 4,7 cm.

CHF 180 / 240 EUR 200 / 270

1051

**Entenschnabel Axtkopf**

«Kanaanitischer Typus», Syrien / Mesopotamien, ca. 1500 - 800 v. Chr. Bodenfund aus Bronze mit erstklassiger Patina, welche den ursprünglichen Spiegelglanz der Politur noch erahnen lässt. Um die zwei rundlichen Öffnungen ist beidseitig je ein Zierwulst exakt ausgearbeitet. Die Schafttülle ist von ovalem Querschnitt (2,9 x 2,0 cm). L 11,5 cm, B 8,5 cm. In dieser Erhaltung seltene, prestigeträchtige Waffe aus dem «alten Orient».

Provenienz: Schweizer Privatsammlung, erworben vor 1970.

CHF 380 / 700 EUR 420 / 780



Fragen beantworten Ihnen gerne

**Philippe Schuler**

+41 43 399 70 50  
schuler.philippe@schulerauktionen.ch

**Stefan Mäder**

+41 43 399 70 50  
waffen@schulerauktionen.ch

## Waffen

1008

**Schwert zu Anderthalb Hand**

Italien, ca. 1540 - 1580. Kreuzgefäss aus Eisen mit feigenförmigem Knauf. Vertikal S-förmig geschwungene Parierstange von hexagonalem Querschnitt mit gestaucht olivenförmigen Enden. Terzseitig ist ein Parierring mit fein gearbeitetem Stichblatt ebenso angebracht, wie ein vorgelagerter Parierring in der Art eines Eselshufs. Quartseitig sind ein Daumenring, sowie symmetrisch zum vorderen Parierring verlaufende Spangen aus Bandeisen angebracht. Die Hilze ist mit Kupferdraht bewickelt (wohl im 18. Jh. ergänzt). Zweiseidige Klinge (L 100 cm) mit 9 cm langer Fehlschärfe und jeweils zwei Kehlungen, welche ca. 16 cm vor dem Ort auslaufen. Auf der Fehlschärfe ist beidseitig je eine deutliche «B»-Marke geschlagen (Belluno oder Brescia?). L 122,5 cm, G 1510 g.

Provenienz: Schweizer Privatsammlung, erworben um 1970.

CHF 3'000 / 5'000 EUR 3'330 / 5'560



1004

**Helm, Celata**

Mailand, um 1480. Knechtischer Kopfschutz mit einteilig geschlagener Glocke, flachem Mittelgrat und niedrigem Gesichtsausschnitt. Hinten an der Glocke die Werkstattmarke der Negroli mit gekreuzten Schlüsseln unter einer Krone. Innenseite mit genieteten Reparaturstellen, die wohl aus der Gebrauchsphase des Helms datieren. L 27 cm, B 18,5 cm, H 19 cm. Bei der Marke an diesem Helmtyp des späteren 15. Jh. dürfte es sich noch um diejenige des Gian Giacomo Negroli (1463 - 1543) handeln. Die Familie Negroli war auch mit dem Waffenhandel im weiteren Sinne und somit sicher unter anderem mit der Ausbesserung beschädigter Rüststücke befasst. Dieser Helm ist ein Belegstück für den weniger bekannten Geschäftszweig der im 16. Jh. herausragenden Mailänder Plattnerdynastie

Provenienz: Schweizer Privatsammlung. Erworben um 1970. Lit.: <https://www.metmuseum.org/art/collection/search/650965>

CHF 3'400 / 6'000 EUR 3'780 / 6'670





1009

#### Halber Feldharnisch

Deutschland / Flandern, um 1550 - 1580. Ohne Beinzeug, mit geschlossenem Helm. Einteilig getriebene Glocke mit geschnürtem Kamm. Zweiteilig aufschlächhtiges Visier mit Sperrhaken und Visierstengel. Stirnstulp mit zweigeteiltem Sehschlitz. Unterer Visierteil mit neun Atemlöchern rechts. Aufschlächhtiges Kinnreff. Scharnierschrauben in jüngerer Zeit ergänzt. Zweifach geschobene Halsreifen vorne, hintere fehlen. Halskragen mit geschnürtem Rand und einfacher Linienzier en suite. Harnischbrust mit tiefem Tapul, Rüsthaken, geschnürtem Brechrand und Schulterausschnitten mit Linienzier en suite. Rücken dto. Schulterstücke, Armzeug und Henzen ebenfalls ursprünglich zugehörig; rechte Henze beschädigt (eine Lamelle fehlt, Ausriss) an den Geschüben vereinzelt rezent ergänzte Niete. Sechsfach geschobene Beintaschen. H ca. 100 cm, B ca. 65 cm, T ca. 35 cm. Seltener, durchgängig sparsam en suite verzierter Feldküriss in gutem Zustand, für einen sehr zierlichen Träger.

Provenienz: Schweizer Privatbesitz, erworben um 1970.

CHF 15'000 / 20'000 EUR 16'670 / 22'220



1010

#### Dreiviertelharnisch

Norddeutschland, wohl Braunschweig, um 1550 - 1560. Schwarz-weißer Körperschutz eines berittenen Offiziers. Sturmhaube mit zweiteilig geschlagener Glocke, hohem Kamm mit Federhülse, Augen- und Nackenschirm, beweglichen Wangenklappen und zahlreichen Bohrungen zur Befestigung des verlorenen Innenfutters. Auf dem Augenschirm eine ungedeutete Marke. Dieselbe Marke findet sich auch auf dem über der Tapulbrust montierten Halskragen mit je fünffach geschobenen Schulterstücken. Harnischbrust und Rücken mit an braunschweigischen Stücken belegter Bänderzier. Die Brust mit ausgeprägtem Tapul und jeweils geschobenen Armausschnitten; Bauchreif ebenfalls einfach geschoben. Linke Beintasche sechsfach geschoben, mit unverziertem Rand; die rechte siebenfach geschoben mit geschnürtem Rand. H ca. 110 cm, B ca. 60 cm, T ca. 35 cm.

Provenienz: Schweizer Privatsammlung, erworben um 1970.

CHF 7'500 / 10'000 EUR 8'330 / 11'110







**1044**

**Säbel, Kilij**

Osmanisches Reich, 19. Jh.

Kilij von höchster Qualität mit Griffschalen aus poliertem Horn. Die horizontal S-förmig geschwungene Parierstange aus Eisen ist flächig mit floralen Ranken und Blüten goldplattiert. Bereichsweise korr. Rücken Klinge (L ca. 81,5 cm) mit Rückenspitze und keilförmigem Querschnitt aus erstklassig gebändertem Wootz (Sham). Die Terzseite ist mit Inschriftenkartuschen und einer Koransure aufwändig goldtauschiert. Die Quartseite zeigt eine Kartusche und einen sechsstrahligen Stern, innerhalb segmentierter Kreise. Mundblech, Ringband und Ortband sind en suite mit der Parierstange vergoldet. L 97 cm.

Es handelt sich hier um eine osmanische Waffe höchster Qualität, welche durch sachgemässe Restaurierung wesentlich gewinnen würde.

Provenienz: Schweizer Privatbesitz. Erworben um 1900.

CHF 4'000 / 7'000 EUR 4'440 / 7'780



**1048**

**Säbel, Nimcha, mit Prunkgürtel**

Sansibar um 1860, gefertigt im Jemen. Wohl aus dem Besitz eines Mitglieds der Herrscherfamilie unter Sultan Barghash Bin Said. Typisches Gefäss: das Knaufstück ist stark zur Schneide hin eingebogen und das Nietknäufchen pagodenförmig gestaltet. Alle Griffteile, wohl einschliesslich des Griffkettchens bestehen aus nur leicht angelaufenem Silber. Die Parierstange ist beidseitig mit einer erhabenen Kreuzblume verziert. Breite, leicht gekrümmte europäische Rücken Klinge um 1800 (L 73,5 cm), mit je einer breiten Hohlkehle und einem schmalen Zug entlang des Rückens, 19 cm lange Rückenschneide. Ganzflächig in floral und geometrisch punziertes Silber gefasste Holzscheide mit aufwändig gefertigten Tragkettchen in Fuchsschwanztechnik. L 87 cm, G mit Scheide 1350 g. Dazu ein sehr qualitativ

gearbeiteter Zeremonialgürtel aus Silber (ca. 1,6 kg) mit roter Textilschleife, zwei Fuchsschwanzkettchen, 12 rosettenverzierten Silberplatten, 24 Surenkapseln, Rasselanhängern, einer prunkvollen Buckelschliesse, sowie vier Schellenbündeln.

Das Gefäss dieses nordafrikanischen Säbeltyps hat seinen Ursprung in norditalienischen Griffwaffen aus dem späteren 15. Jh. Der repräsentative Gürtel gemahnt an ähnlich aufgebaute spätmittelalterliche Rittergürtel des 14. Jh. (Dupsing). Seltenes und hochwertig verarbeitetes Ensemble.

Provenienz: Schweizer Privatbesitz, erworben 1964 auf Sansibar.

CHF 5'000 / 8'000 EUR 5'560 / 8'890



1543–1553

Sammlung von über 100 japanischen Kämmen und Haarnadeln  
Edo- bis Taisho-Zeit.

Provenienz: Schweizer Privatsammlung.

CHF 180 / 200 bis 1'800 / 2'000 EUR 200 / 220 bis 2'000 / 2'220



Fragen beantworten Ihnen gerne

**Ayumi Frei Kagitani**

+41 43 399 70 43

**Kathrin Wolf-Ambrosetti**

+41 43 399 70 52

**Sabrina Fantuzzi**

+41 43 399 70 31

asiatica@schulerauktionen.ch

## Asiatica



1530

1 Paar Cloisonné Vasen

Japan, Meiji-Zeit. Email Cloisonné. Balusterform mit abgerundeten Kanten und schmalem Hals. Grosse Kartusche mit polychromem Blumen-/Vogeldekor. Schmalseitig mit Glyzinien und Schwertlilien mit Schwalben. Feiner Ranken- und Chrysanthemenmuster-Fond, teilweise mit Silberdraht gestaltet. Je H 24,5 cm. Mit Holz-Tomobako.

Provenienz:

- Erworben auf der Zürcher Antiquitätenmesse von KOBE, Lohan Fine Arts Ltd. 1986.

CHF 1'200 / 1'800 EUR 1'330 / 2'000





1526

**Jizai-Okimono von Myochin**

Japan, Meiji-Zeit. Eisen. Signiert Myochin. Krabben-Figur aus Eisen. Schere, Füsse, Augen und Mund sind beweglich. Die Spitzen der Augen sind vergoldet. L 26 cm.

Die Myochin-Familie ist eine seit der Heian-Zeit (784-1184) ungebrochene Linie von Rüstungs- und Helmherstellern. Mit dem Beginn der Meiji-Ära ging das Zeitalter der Samurai zu Ende, die Nachfrage nach Rüstungen und Helmen verschwand und die Familie wurde in den Ruin getrieben, aber sie profitierte von der historischen Vorgeschichte ihrer Vorfahren, die Feuerstäbchen für Teemeister und die Okimonos hergestellt hatten.

CHF 500 / 700 EUR 560 / 780

1527

**Koro in Form des «Bunbuku Chagama»**

Japan, Meiji-/Taishô-Zeit. Bronze. Räuchergefäss in der Form des Bunbuku Chagama, einem Teekessel, der in einen Tanuki verwandelt wurde, aus gleichlautender alter japanischer Fabel. Vollplastischer Tanuki als Knauf auf dem Deckel. H 25,5 cm.

CHF 400 / 800 EUR 440 / 890



1528

**Kleine Okimono**

Japan, 19.Jh. Bronze, brüniert, teilweise vergoldet. Ein Oni erschrickt vor einer kleinen Biene, die auf seinem Bein hockt. H 5 cm.

CHF 400 / 600 EUR 440 / 670

1513

**Grosse Manjû-Netsuke**

Japan, 19.Jh. Elfenbein. Signiert Yûrakusai. Fein graviert in Kata-kiri, Kämpfer mit über das Haupt erhobenem Katana, fliegende Pfeile lenkend. D 7,5 cm.

CHF 800 / 900 EUR 890 / 1'000



1561

**Buddha Amitayus**

Tibetochinesisch, Qing-Dynastie, 19.Jh. Messing, mit Resten einer Vergoldung. Der gekrönte Buddha sitzt in Lotoshaltung auf einem durchbrochenen Thron. Aureole fehlt. H 18 cm.

CHF 1'500 / 2'000 EUR 1'670 / 2'220



1555

**Yama Dharmaraja**

Tibet, 18./19.Jh. Kupferbronze, feuervergoldet. Der Gott des Todes, Dharmaraja, steht in Pratyaldha-Pose auf einem Büffel, darunter ein liegender menschlicher Körper. Sockel, Büffel und Figur separat gegossen. H 19,8 cm. Gewicht 1328 g.

CHF 1'800 / 2'000 EUR 2'000 / 2'220



1537

**Nanban-Kasten**

Japan, 18./19.Jh. In der Art der Momoyama-Zeit. Lack im Kōdaiji-Stil. Rechteckige Schatulle mit gewölbtem Scharnierdeckel, Blumendekor verziert mit goldenem Hira-Makie und Einlegearbeiten aus Perlmutter auf schwarzem Grund. 33x22,2x19 cm.

CHF 1'000 / 3'000 EUR 1'110 / 3'330

1603

**Famille verte Biscuit-Vase**

China, Qing-Dynastie. Porzellan. Unterglasurblaue Kangxi-Marke in Doppelkreis. Darstellung einer Hofszene im Wasserpavillon. H 59,5 cm.

CHF 1'800 / 2'000 EUR 2'000 / 2'220



## Antiken



Fragen beantworten Ihnen gerne

**Kathrin Wolf-Ambrosetti**

+41 43 399 703 52  
wolf.kathrin@schulerauktionen.ch

**Sabrina Fantuzzi**

+41 43 399 70 31  
fantuzzi.sabrina@schulerauktionen.ch

**1724–1769, 6465–6498**

Sammlung von über 100 antiken Bronzegegenständen, darunter Fibeln, Gefässe und Schmuck.

Provenienz:

- Sammlung Odermatt, Zürich.

CHF 100 / 120 bis 2'400 / 3'200 EUR 110 / 130 bis 2'670 / 3'560

1751

**Oberarmreif**

Griechisch-geometrisch, 9.–7]h. v. Chr. Bronze. Sehr massiver, überlappend gearbeiteter Armreif mit feinem geometrischem Ritzdekor und Kreisäugen. D (innen) ca. 10 cm.

Provenienz:

- Sammlung Odermatt, Zürich. Seit den 1970/1980iger Jahren.

CHF 2'400 / 3'200 EUR 2'670 / 3'560



1713

**Tanagra-Figur**

Griechenland, Bötien, um 300 v. Chr. Terrakotta mit Resten rosafarbener und roter Bemalung. Im Kontrapost stehende junge Frau mit Sonnenhut. Gekleidet in Chiton und Himation, den sie um sich drapiert. Rücken mit Brennloch. H 25 cm. Mit anmodellierter Standplatte.

Provenienz:

- Schweizer Privatsammlung. Mit Originalquittung vom 21.9.1982 sowie Originalseite mit Beschreibung und Foto aus dem Auktionskatalog.

CHF 1'400 / 2'400 EUR 1'560 / 2'670

1752

**Halsreif (Torques)**

Griechisch-geometrisch, 9.–7]h. v. Chr. Bronze. Massiver, gegossener Halsreif mit spiralförmig eingedrehten Enden, tordierten Exemplaren nachempfunden. Seitlich mit Kreisäugenverzierung. D (innen) ca. 11,5 cm.

Provenienz:

- Sammlung Odermatt, Zürich. Mit Expertise der Galerie Nefer vom 10.07.1987.

CHF 1'000 / 1'500 EUR 1'110 / 1'670



1714

**Tanagra-Figur**

Griechenland, Bötien, um 300 v. Chr. Terrakotta mit Resten hellblauer Bemalung. Im Kontrapost stehende junge Frau mit Fächer, gekleidet in Chiton und Himation. Rücken mit Brennloch. H 21 cm. Auf Holzsockel.

Provenienz:

- Schweizer Privatsammlung. Mit Originalquittung vom 22.03.1981 und Booklet mit Foto von der Schweizerischen Kunst- und Antiquitätenmesse, 20.03.–29.03.1981.

CHF 1'000 / 2'000 EUR 1'110 / 2'220



1726

**Halsreif (Torques)**

Zentral-/Osteuropa, späte Bronzezeit, ca. 900 v. Chr. Bronze. Gegossener Halsreif mit spiralförmiger Riffelung, die tordierten Exemplaren nachempfunden ist. Spiralförmig eingedrehte Enden. Diese Art von Torques waren seit der frühen Bronzezeit weit verbreitet und wurden sowohl im Leben als auch im Tod getragen. D (innen) ca 13 cm.

Provenienz:

- Sammlung Odermatt, Zürich. Mit Originalquittung und Expertise der Galerie Nefer vom 18.05.2005.

CHF 900 / 1'200 EUR 1'000 / 1'330



**1701**

**Sarkophagfragment**

Ägypten, Dritte Zwischenzeit (ca. 1070–664 v. Chr.). Holzstukkatur, polychrom bemalt. Das geschwungene Kopfbende des Sarges zeigt eine aufgerichtete Kobra zwischen einem geflügelten Skarabäus mit Sonnenscheibe. Darunter der männliche Kopf des Ba-Vogels mit Blick auf ein Udjat-Auge, darüber Hieroglyphen: «Der Gott, der Herr der Unterwelt ist». H 38 cm. Auf Holzsockel montiert.

Provenienz:

- Sammlung François Barillet, ein französischer Chemiker (1920–1960).
- Französischer Privatbesitz. Kopie des Ausfuhrdokuments vom 29.07.2010 vorhanden.
- Bonhams London, Auktion Antiquities including Property from the Collection of Sir Daniel Donohue, 13. April 2011, Lot 44.
- Schweizer Privatbesitz, an obiger Auktion erworben.
- Schweizer Privatbesitz.

CHF 1'500 / 2'000 EUR 1'670 / 2'220



**1700**

**Würfelhockeruschebti**

Ägypten, Neues Reich (ca. 1550–1070 v. Chr.). Fayence mit türkisblauer und schwarzer Glasur. Dargestellt ist Chaemwaset, ein Sohn von Ramses II, mit herabfallender Jugendlocke. Inschrift: «Sa Nesut Chaemwaset ma acheru» («Königssohn Chaemwaset selig»). H 10,5 cm.

Provenienz:

- Sammlung Odermatt, Zürich. Seit den 1970/1980iger Jahren.

CHF 800 / 1'200 EUR 890 / 1'330



**1703**

**Harpokrates-Figur**

Ägypten, Ptolemäerzeit (um 300–30 v. Chr.). Bronze mit eingelegten Augen aus Gold. Schreitender, nackter Harpokrates auf rechteckigem Sockel mit sog. Doppelkronen (weiss und rot). Eine sog. Jugendlocke fällt auf seine rechte Schulter. Seine linke Hand ist zur Faust geballt, sein rechter Zeigefinger an die Lippen gelegt. H 28,5 cm.

Provenienz:

- Privatsammlung des Schweizer Industriellen Landert (Vorname nicht bekannt), um 1900 in Alexandria lebend.
- Privatsammlung Schweiz, 1960er Jahre bis 2000.
- Privatsammlung Schweiz seit Anfang 2000.

CHF 2'600 / 3'400 EUR 2'890 / 3'780





2000\*

**Diamant-Collier**

Frankreich, um 1880. Silber/Gelbgold. Elegantes Collier ausgefasst mit einer Vielzahl von Altschliff-Diamanten diverser Grösse. Zwei Altschliff-Diamanten zus. ca. 2.40 ct, elf Altschliff-Diamanten zus. ca. 7.70 ct, neun Altschliff-Diamanten zus. ca. 5.40 ct und über 200 kleinen Altschliff-Diamanten von ca. 7 ct. Diamantqualität vs/si, weiss bis getönt. L 40 cm, 60 g. Mit Original Lederbox.

CHF 12'000 / 20'000 EUR 13'330 / 22'220



Fragen beantwortet Ihnen gerne

**Giuseppina Campigotto**

+41 43 399 70 64  
campigotto.giuseppina@schulerauktionen.ch

**Astrid Bosshard**

T +41 43 399 70 65  
bosshard.astrid@schulerauktionen.ch

## Schmuck

2200

**Email-Onyx-Diamant-Anhängeuhr mit Brosche**

Frankreich. Art Déco. Platin/Weissgold. Stabbrosche aus halbrunden Onyxstäben mit konischen Platin-Diamant-Enden, die mit zwei Diamant-Linien zum Uhrengehäuse verbunden sind. Das Gehäuse ca. 34x18 mm, in oktagonaler Form mit schwarzem Email, zentrisch appliziertem Diamant-Monogramm «FHC» und Bordüre aus 38 Diamanten von ca. 1.60 ct sowie kleineren Diamanten von ca. 0.40 ct. Rückseitig das versilberte Zifferblatt mit schwarzen römischen Zahlen. Handaufzug-Formwerk signiert Roseau Genève mit Werk Nr. 35197, funktions-tüchtig. Die Umrahmung des Gehäuses ist ebenfalls schwarz emailliert.

- Broschierung mit rückseitigem Defekt, Email leicht bestossen.

CHF 2'600 / 4'600 EUR 2'890 / 5'110



2004

**Diamant-Ring**

Um 1920. Weissgold. Ein Altschliff-Diamant von ca. 4.80 ct si/P1-getönt. Seitlich zwei Diamantrosen. Gr. 56, 4 g.

- An Rundiste zwei Kerben.

CHF 8'000 / 12'000 EUR 8'890 / 13'330





**2049**

**Diamant-Brosche**

Frankreich, um 1950. Floralmotiv mit neun Diamant-Navetten von zus. ca. 7.70 ct (ca. 0.70–1.10 ct) und 17 Diamant-Baguetten von zus. ca. 2.80 ct. J/K-vvs/vs. 5x4,5 cm, 16,4 g. Broschierung mit Doppelnadel.

CHF 8'000 / 15'000 EUR 8'890 / 16'670



**2023**

**Diamant-Clip**

Frankreich, spätes Art Déco. Platin. Sehr eleganter Clip ausgefasst mit neun Brillanten ca. 3.40 ct, 11 Diamant-Baguetten ca. 0.40 ct und über 150 Diamanten zus. ca. 5.40 ct. Diamant-Qualität H/I-vs/si. Broschierung mit Doppelnadel, graviert «deposé ssm». 4,5x5 cm, 19,5 g.

CHF 4'000 / 8'000 EUR 4440 / 8'890

**2022**

**Diamant-Ring**

Um 1940. Platin/Weissgold. Schulterring mit zwei Altschliff-Diamanten von ca. 2.30/2.40 ct J/K-vs/si. Ringschultern mit 28 kleinen Diamanten ca. 0.60 ct. Gr. 46 mit Ringfeder. 12,6 g.

CHF 12'000 / 22'000 EUR 13'330 / 24'440



**2043**

**Diamant-Bracelet**

1950er Jahre. 950 Platin. Nummeriert 15291/Z1549. Sehr elegantes Bracelet, ausgefasst mit sechs Diamant-Navetten von ca. 4.20 ct, 204 Brillanten und 24 Diamant-Baguetten von zus. ca. 8 ct. Diamant-Qualität H/I-vs/si. L 17,5 cm, B 1,8 cm, 65,5 g.

CHF 7'000 / 13'000 EUR 7'780 / 14'440



2069

**Piaget Korallen-Achat-Brosche**

Frankreich, 1970er Jahre. Signiert «PIAGET». 750 Gelbgold. Entzückende Brosche in Form einer Ente mit Korallen-Schnabel und -Füssen und zwei grünen Achat-Cabochons als Augen. Broschierung mit Doppelnadel. 6x3 cm, 25,3 g.

CHF 3'000 / 5'000 EUR 3'330 / 5'560

2070\*

**Van Cleef & Arpels**

**Smaragd-Rubin-Onyx-Diamant-Brosche**

Frankreich, 1960er Jahre. Modell «Chat malicieux». Signiert und nummeriert «VAN CLEEF & ARPELS 94468 750 ©». 750 Gelbgold. Augenzwinkernde Katze mit Onyx-Körper ca. 14x11 mm, Smaragd-Auge ca. 3,5 mm mit 5 Diamanten, Rubinnase, graviertem Kopf und Schwanz. Broschierung mit Doppelnadel. 5x2,7 cm, 16,1 g.

CHF 3'000 / 5'000 EUR 3'330 / 5'560



2061

**Van Cleef & Arpels Edelstein-Bracelet**

Frankreich, um 1950. Signiert und nummeriert «VAN CLEEF & ARPELS 61618». Modell «Bagatelle». 750 Gelbgold. Halbbombiert mit Goldkugelchen und Blumenmotiven mit 54 Rubinen, 24 Saphiren, 20 Smaragden, 34 Brillanten, je 2 mm. L 18 cm, B 1,1 cm, 68,2 g. - Signatur über die Jahre tlw. abgerieben.

CHF 15'000 / 25'000 EUR 16'670 / 27'780



GGTL Laboratories Liechtenstein



Not to scale

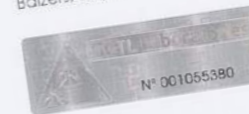
No. 22-G-8365

REPORT OF GEMOLOGICAL EXAMINATION

Description	One violetish blue gemstone.
Weight	<b>35.32 carats.</b>
Shape and cut	Oval mixed cut.
Measurements	≈ 18.27 x 16.55 x 12.8 mm.
Identification	<b>Blue sapphire (variety of corundum).</b>
Geographical origin	<b>Sri Lanka (metamorphic).</b> The physical and chemical characteristics of the observed gemstone are similar to those found in sapphires from Sri Lanka.
Treatment	<b>No indication of thermal treatment (NTE).</b>
Conclusions	The examined gemstone is of natural origin.
Comments	None.

This gemological expertise has been carried out with all due care and can be repeated at any time within the framework of an identical analysis methodology. The validity of this document is subject to the conditions overleaf.

Balzers, July 19, 2022.



Dr. Thomas HAINSWANG, D.U.G.

Gianna PAMIES, G.G.

GGTL Laboratories - GEMLAB (Liechtenstein) - Gnetzsch 42 - U - 9495 Balzers - Tel. +423 262 24 64 - liechtenstein@ggtl-lab.org

2118

**Ungefasster Ceylon-Saphir**

35.320 ct, ca. 18,27x16,55x12,80 mm. Ceylon, unbehandelt. Ovaler Scheren-/Treppenschliff. Intensives Blau mit homogener Farbverteilung. Mit GGTL-Zertifikat, 07.2022.

CHF 60'000 / 120'000 EUR 66'670 / 133'330





2117

Van Cleef & Arpels Perlmutter-Collier

Modell «Alhambra». 750 Weissgold. Signiert und nummeriert «VCA 750 BL 151687». Zehn Kleeblattmotive aus Perlmutter. L 44 cm, 22,6 g.

CHF 5'000 / 10'000 EUR 5'560 / 11'110



2019 \*

Conchperlen-Diamant-Collier

750 Weissgold. Seltenes Collier bestehend aus 17 pinkfarbenen Conchperlen in der Grösse 5,5–3,5 mm/10x8-7 mm und 18 Diamant-Brioletten in der Grösse ca. 4x3 mm/5x3 mm. Dekorativer, diamantbesetzter Verschluss. L 43 cm, 11,3 g.

CHF 30'000 / 50'000 EUR 33'330 / 55'560



**2221**  
 Rolex «Oyster Perpetual Datejust», um 2000  
 Ref. 16233 (Gehäuseboden innen Nr. 16200). Edelfstahl-Gold-Gehäuse Nr. P492152, 36 mm, Gold-Lunette, Schraubboden. Automatik Cal. 3135, Werk Nr. 3 8620086. Strukturiertes Zifferblatt mit römischen Zahlen, Stabzeigern und Zentralsekunde, Datum bei 3 Uhr mit Zykloplupe. Jubilé-Bicolor-Band mit Faltschliesse. Gehäuseboden, Werk, Zifferblatt, Krone und Band signiert. Funktionstüchtig.  
 CHF 2'000 / 3'000 EUR 2'220 / 3'330



**2223**  
 Rolex «Oyster Perpetual Datejust Pearlmaster», um 2007  
 Ref. 80298, Serien Nr. M912837. 750 Gelbgold-Gehäuse, 29 mm, Brillant-Lunette. Automatik Cal. 2235, Werk Nr. A0262277. Perlmutter-Zifferblatt mit Diamantindizes, Zentralsekunde, Datum bei 3 Uhr. Saphirglas mit Zykloplupe. Pearlmaster-Gelbgoldband mit Faltschliesse Nr. 72948 PJ12. Werk, Gehäuse, Zifferblatt, Krone und Band signiert. Innenumfang 16 cm, 88.8 g. Funktionstüchtig. Mit Box und Bedienungsanleitung.  
 CHF 10'000 / 15'000 EUR 11'110 / 16'670



Fragen beantwortet Ihnen gerne  
**Giuseppina Campigotto**  
 +41 43 399 70 64  
 campigotto.giuseppina@schulerauktionen.ch

## Taschen- und Armbanduhren



**2232**  
 Chopard «Mille Miglia GT XL» Chronograph, 2000er Jahre  
 Ref. 16/1268. Limitiert 457/500. Rotgold-Gehäuse Nr. 1394553, 47 mm. Lunette mit Tachymeter. Automatik Cal. Anthrazitfarbenes Zifferblatt mit drei Totalisatoren, Datum bei 3 Uhr. Verschraubte Krone. Gehäuseboden mit Darstellung der Mille Miglia Rennstrecke. Lederband mit Gold-Dornschliesse. Gehäuse, Werk, Zifferblatt, Krone und Band signiert. Funktionstüchtig.  
 - Zwei Bodenschrauben fehlen.  
 CHF 6'000 / 9'000 EUR 6'670 / 10'000



**2230**  
 Ulysse Nardin «Marine» Chronometer, um 2010  
 Ref. 263-67. Edelfstahl-Gehäuse, 43 mm. Sichtboden auf Automatik Cal. UNO26-200038, Werk Nr. 2892A2. Schwarzes Zifferblatt mit silberfarbenen römischen Zahlen, kleine Sekunde und vergrössertem Datum bei 6 Uhr, Gangreserve bei 12 Uhr. Schwarzes Lederband mit Edelfstahl-Faltschliesse. Gehäuse, Werk, Zifferblatt, Krone und Band signiert. Funktionstüchtig.  
 CHF 2'000 / 4'000 EUR 2'220 / 4'440



## Accessoires de mode



2311

Hermès, Handtasche «Constance»

1972. Aus schwarzem Krokodilleder. Vergoldete Metallbeschläge. Langer Schulterriemen. Überschlag mit H-Schliesse. 22,5x17x5,5 cm.

- Tragespuren, kleine Kratzer.

CHF 3'000 / 6'000 EUR 3'330 / 6'670



Fragen beantwortet Ihnen gerne

Olga Schütz

+41 43 399 70 43

[schuetz.olga@schulerauktionen.ch](mailto:schuetz.olga@schulerauktionen.ch)



2316

Hermès, Handtasche «Kelly sellier» 32

1988. Aus braunem Straussenleder. Vergoldete Metallbeschläge. Mit zwei Schulterriemen (Leder/Stoff). Schloss und Clochette mit zwei Schlüsseln. Schutzbeutel. 32x23x12 cm.

- Sehr gute Erhaltung.

CHF 4'000 / 8'000 EUR 4'440 / 8'890



2315

Hermès, Handtasche «Kelly retourné» 32

1955. Aus schokoladefarbenem Glattleder. Vergoldete Metallbeschläge. Schloss und Clochette mit zwei Schlüsseln. Schutzbeutel. 32x24x12 cm.

- Tragespuren, Ecken berieben, kleine Kratzer.

CHF 3'500 / 4'500 EUR 3'890 / 5'000



2312 \*

Hermès, Handtasche «Cordelière»

1960er. Aus schwarzem Box-Leder. Goldfarbene Metallbeschläge. Tragegriff. 24x18x8 cm.

- Tragespuren, Vergoldung etwas abgenutzt.

CHF 500 / 800 EUR 560 / 890

2305

Chanel, Handtasche

Aus schwarzem, gestepptem Wildleder. Goldfarbene Metallbeschläge mit Kunststeinen besetzt. Lederdurchflochtener Kettenriemen aus goldfarbenem Metall. Magnetverschluss mit CC-Logo. 25x17x7 cm.

- Tragespuren, Innenfutter abgenutzt, zwei Steine fehlen.

CHF 700 / 1'400 EUR 780 / 1'560



2313

Hermès, Handtasche «Kelly retourné» 32

1948. Aus karamellfarbenem Glattleder. Vergoldete Metallbeschläge. Schloss und Clochette mit zwei Schlüsseln. Schutzbeutel. 32x24x12 cm.

- Tragespuren, Ecken berieben, Kratzer.

CHF 2'000 / 4'000 EUR 2'220 / 4'440



2304

Chanel, Handtasche

1991–94. Aus schwarzem, gestepptem Wildleder mit Chevron-Muster. Goldfarbene Metallbeschläge. Lederdurchflochtener Kettenriemen aus goldfarbenem Metall. Reissverschluss mit CC-Logo. Mit Schutzbeutel. 21x16x7 cm.

- Tragespuren, Ecken etwas berieben.

CHF 600 / 800 EUR 670 / 890



2300

Bottega Veneta, Tasche Cabat «New York»

2009–2010. Aus schwarzem und gelbem, geflochtenem Leder. Zwei gerollte Tragegriffe. Innentasche mit Reissverschluss. Limitierte Edition 50/50. 43x26x17 cm.

- Tragespuren, Kratzer.

CHF 1'200 / 1'800 EUR 1'330 / 2'000



2309

Chanel, Kettengürtel

1990er. Kette aus goldfarbenem Metall mit ornamentalem Dekor. CC-Logo auf Glasplatte montiert. L 75 cm.

- Leichte Tragespuren.

CHF 400 / 600 EUR 440 / 670



2325

Hermès, Schal «Kimonos et Inros»

Aus Kaschmir und Seide. In Dunkelrot, Grau, Gelb und Grün. 140x140 cm.

- Gute Erhaltung.

CHF 600 / 800 EUR 670 / 890



## Schweizer Gemälde

3011

Vallotton, Félix

(Lausanne 1865–1925 Paris)

«Champ de blé, soleil couchant», 1910. Öl auf Leinwand.  
Unten links mit Stempelsignatur und der Datierung  
(19)10. 54x73 cm.

Provenienz:

- Nachlass F. Vallotton, Lausanne, No. 363.
- Galerie Paul Vallotton, Lausanne, «Champ de corbeaux», No. 1033 (1927).
- Pierre Chapuis, Lausanne (Geschenk von Paul Vallotton, 1932).
- Privatbesitz Westschweiz.

Literatur:

- M. Ducrey, F. Vallotton, l'oeuvre peint, Zürich/Lausanne 2005, Nr. 791 (mit Abb.).

CHF 300'000 / 400'000 EUR 333'330 / 444'440



Fragen beantwortet Ihnen gerne

Elisabeth Zürcher

+41 43 399 70 40

zuercher.elisabeth@schulerauktionen.ch





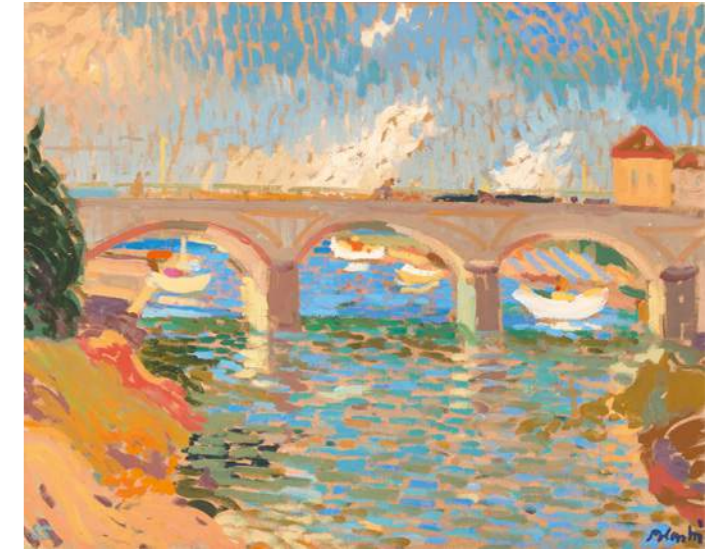


**3010**  
**Preda, Ambrogio**  
 (Mailand 1839–1906 Davesco)  
 Golfo di Lugano. Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert.  
 69x105 cm.  
 - Randdoubliert und mit Retuschen.  
 Provenienz:  
 - Privatbesitz Tessin.  
 CHF 4'000 / 7'000 EUR 4440 / 7'780

**3009**  
**Pilny, Otto**  
 (Budweis 1866–1936 Zürich)  
 Das Gebet in der Wüste, 1919. Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert und datiert. 55x68 cm.  
 - Kratzspuren und kleiner Leinwanddefekt im oberen Bildrand.  
 Provenienz:  
 - Privatbesitz Zürich.  
 CHF 2'000 / 3'000 EUR 2'220 / 3'330



**3033**  
**Polastri, Constantin**  
 (Dürnten 1933–2009 Männedorf)  
 Flusslandschaft mit Brücke, 1985. Öl auf Leinwand.  
 Unten rechts signiert, unten links datiert. 73x92 cm.  
 CHF 2'000 / 3'000 EUR 2'220 / 3'330



**3031**  
**Schmid, Henri**  
 (1924 Winterthur 2009)  
 Atelier im Winter. Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert. 81x117 cm.  
 CHF 2'600 / 3'600 EUR 2'890 / 4'000





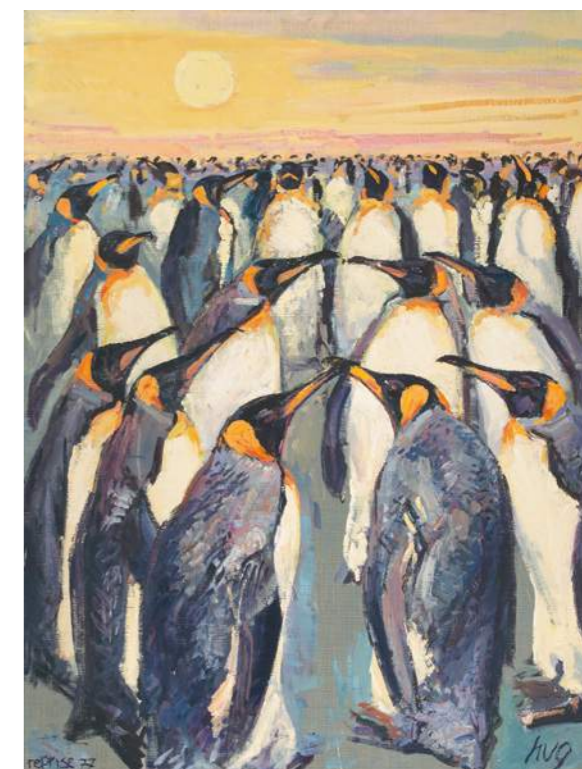
**3014**  
**Roulet, Henry**  
 (Genf 1915–1995 Corin)  
 «Le Fauve», um 1956. Öl auf Leinwand. Unten links signiert, verso auf Künstleretikett bezeichnet. 73x92 cm.  
 Provenienz:  
 - Privatbesitz, Zürich.  
 Ausstellung:  
 - Basel, Schweizerische Kunstaussstellung, 2. Juni – 15. Juli 1956, Kat.Nr. 566.  
 CHF 3'000 / 4'000 EUR 3'330 / 4'440

**3019**  
**Cunz, Eugen**  
 (St. Gallen 1918–2014 Ostermundigen)  
 Katze über den Dächern. Öl auf Hartfaserplatte. Unten rechts signiert. 101x122 cm.  
 CHF 1'200 / 1'800 EUR 1'330 / 2'000



**3039**  
**Mirer, Rudolf**  
 (Geb. Vals 1937)  
 «Vielfältiges Graubünden», 1988. Öl und Goldbronze auf Leinwand. Unten links signiert und datiert. 160x322 cm.  
 - Ohne Rahmen.  
 - Im rechten, äusseren Bildteil Pigmentausbrüche.  
 Provenienz:  
 - Ehemals Posthotel, Valbella.  
 CHF 3'000 / 5'000 EUR 3'330 / 5'560

**3036**  
**Hug, Fritz**  
 (Dornach 1921–1989 Zürich)  
 «Versammelte Pinguine», 1968/77. Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert, unten links datiert und mit «reprise» bezeichnet. 120x90 cm.  
 Provenienz:  
 - Privatbesitz Zürich.  
 Literatur:  
 - A. Ziehr, Fritz Hug und seine Welt der Tiere, Luzern 1981, ganzs. Farbabbildung S. 108.  
 CHF 3'000 / 5'000 EUR 3'330 / 5'560





3124

Dupré, Jules

(Nantes 1811–1889 Isle-Adam)  
Landschaft bei aufziehendem Gewitter (wohl im Limousin). Um 1845-50. Öl auf Leinwand. Unten links signiert. Verso Stempel von Ange Ottoz, 2 rue de la Michodière, Paris. 32,3x40,8 cm.

Monsieur Michel Rodrigue bestätigt die Eigenhändigkeit anhand einer Fotografie, wofür wir ihm danken (Bestätigung vom 18.8.2022).

Provenienz:

- Schweizer Privatsammlung

CHF 1'000 / 1'500 EUR 1'110 / 1'670



Fragen beantworten Ihnen gerne

**Nathalie Fayet & Joanna Baumgartner**

+41 43 399 70 35

int.gemaelde@schulerauktionen.ch

## Internationale Gemälde



3139

Heuberger, Felix

(Wien 1888–1968 Hall in Tirol)  
Matterhorn bei Sonnenuntergang. Öl auf Hartfaserplatte. Unten rechts signiert. 85x95 cm.

Provenienz:

- Schweizer Privatsammlung.

CHF 5'000 / 7'000 EUR 5'560 / 7'780



**3108**

Heeremans, Thomas

(Haarlem 1640–1697)

Eisläufer und Schlittenfahrer vor einer Stadt. 1675. Öl auf Holz. Unten rechts signiert und datiert. 27x34 cm.

Provenienz:

- Schweizer Privatbesitz.

CHF 4'000 / 6'000 EUR 4'440 / 6'670



**3106**

Geffels, Frans de

(Antwerpen 1625–1694 Mantua)

Elegante Gesellschaft beim Festmahl vor dem Palast, im Hintergrund wohl San Barnaba in Mantua. Um 1655-1658. Öl auf Leinwand. 72,5x89,5 cm.

- Doubliert und randdoubliert. Übermalungen.

Provenienz:

- Privatsammlung Tessin.

CHF 4'000 / 6'000 EUR 4'440 / 6'670



**3123**

Grubacs, Carlo

(Perasto 1801–1871 Venedig)

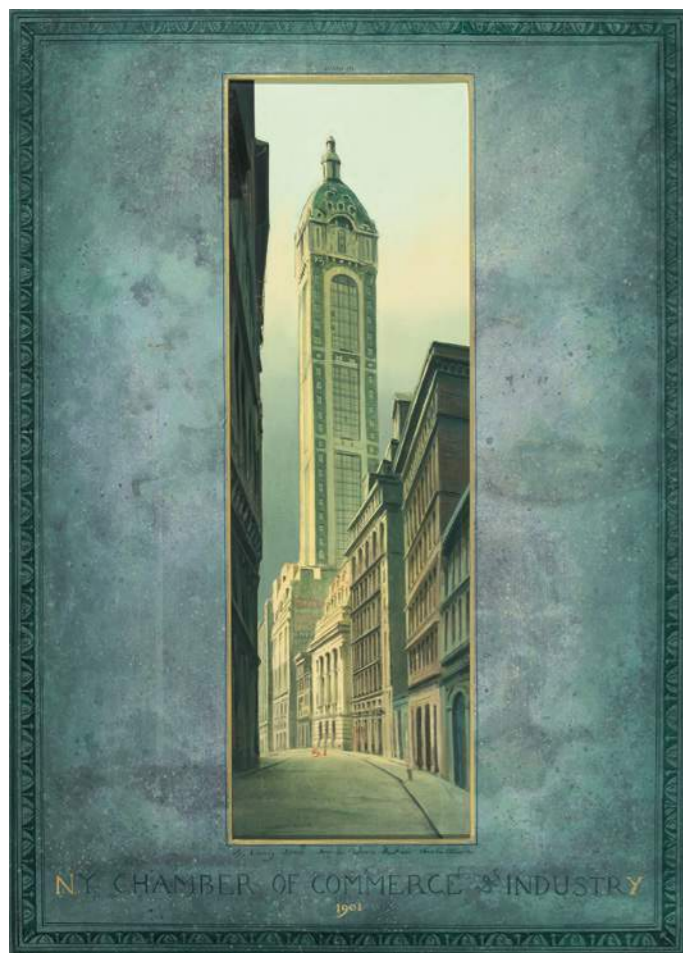
Gegenstücke: Ansicht von Venedig mit dem Markusdom und dem Dogenpalast / mit der Dogana und der Kirche von S. Maria della Salute. Öl auf Leinwand. Beide unten links signiert. Je 17,2x26,6 cm.

- Geschnitten und doubliert. Im Randbereich retuschiert.

Provenienz:

- Schweizer Privatbesitz.

CHF 6'000 / 9'000 EUR 6'670 / 10'000



**3150**

**Lazkano, Jesús Mari**

(geb. in Bergara 1960)

«New York 1901». 1992. Acryl auf Leinwand und Zinkplatte. Oben in der Mitte signiert und datiert. Unten bezeichnet «NY Chamber of Commerce & Industry / 1901». Verso betitelt, signiert und datiert. 105,5x34,5 cm (Leinwand), 93x130,5 cm (Zinkplatte).

- Ohne Rahmen.

Provenienz:

- Schweizer Privatbesitz.

CHF 1'500 / 2'000 EUR 1'670 / 2'220



**3148**

**Cabrera Moreno, Servando**

(1923 Havanna 1981)

Ella y El. 1971. Unten rechts signiert und datiert, verso betitelt, datiert und signiert. 89,5x143,8 cm.

Provenienz:

- Von einem Mitarbeiter der Schweizer Botschaft in Havanna 1971 direkt beim Künstler erworben.

CHF 6'000 / 9'000 EUR 6'670 / 10'000

**3151**

**Wasmuht, Corinne**

(geb. in Dortmund 1964, lebt und arbeitet in Berlin und Karlsruhe)

Fischaugen. 1990/97. Öl auf Sperrholz. Verso signiert und datiert. 88,5x116 cm.

- Ohne Rahmen.

Provenienz:

- Ars Futura Galerie, Zürich, wohl 1998.

- Schweizer Privatbesitz.

CHF 3'000 / 5'000 EUR 3'330 / 5'560





3203

Chagall, Marc

(Witebsk 1887–1985 Saint-Paul de Vence)

«Roses et Mimosas». Aus: «Nice et la Côte d'Azur». 1967. Farblithographie. épreuve d'artiste IX/X. Unten rechts in Bleistift signiert und im Druck bezeichnet: «Marc Chagall pinx.». Unten links im Druck bezeichnet: «Ch. Sorlier sculp.». Verso gedruckt: «Marc Chagall / Roses et Mimosas / gouache sur papier / reproduite en lithographie / Ch. Sorlier, graveur - Mourlot imp.». Blattgrösse 73x53 cm. Gerahmt.

- Blatt minimst gebräunt. Hellerer Lichtrand. Ränder und Ecken minimst bestossen. Verso partiell an Passepartout montiert.

Literatur:

- Chagall Lithographe V, CS 29, S. 224 m. Abb.

CHF 6'000 / 9'000 EUR 6'670 / 10'000

## Internationale Kunst 20.– 21. Jh.

3217

Severini, Gino

(Cortona 1883–1966 Paris)

Ictus. Um 1927. Entwurf für ein Freskodetail in der Kirche von La Roche, Kanton Fribourg. Gouache auf Papier. Unten mittig signiert. Blattgrösse 52,5x70,5 cm (oval). Gerahmt.

- Blatt leicht gebräunt und leicht gewellt. Oberflächlicher Abrieb. Ränder und Ecken leicht bestossen mit wenig Blattverlust.

Vergleiche Literatur:

- Fonti, Nr. 428F, S. 370-371 m. Abb.

CHF 10'000 / 18'000 EUR 11'110 / 20'000



3210

Kirkeby, Per

(Kopenhagen 1938)

Ohne Titel. 2007. Monotypie. 1/1. Unten rechts monogrammiert und datiert. Unten links nummeriert. Verso mit Etikett der «Galleri Bo Bjerggard». Plattengrösse 199x98,5 cm. Blattgrösse 229,5x123,5 cm. Gerahmt.

- Dieses Werk wurde nicht ausgerahmt.

CHF 7'000 / 12'000 EUR 7'780 / 13'330



Fragen beantwortet Ihnen gerne

Maya Kubelik

+41 43 399 70 44

kubelik.maya@schulerauktionen.ch

## Schweizer Kunst 20.– 21. Jh.



3330

Herdeg, Christian

(Zürich 1942)

«Nachtbild». 1987. Zwei Argonlichtröhren auf grau bemaltem Hintergrund in Plexiglaskasten. Elektrifiziert. Verso signiert und datiert. 88x116x10 cm.

CHF 3'400 / 5'600 EUR 3'780 / 6'220



3314

Castelli, Luciano

(Luzern 1951)

Ohne Titel. 1999. Mischtechnik auf drei verso aneinander geklebten Papieren. Unten rechts in Bleistift signiert und datiert. Gesamte Blattgrösse 160x362. Gerahmt (ohne Glas).

- Blatt minimst gebräunt und gewellt. In den äusseren Ecken mit Einstichlöchern. In den oberen Ecken mit Nagel an Rückwand montiert.

CHF 4'000 / 7'000 EUR 4'440 / 7'780



Fragen beantwortet Ihnen gerne

Maya Kubelik

+41 43 399 70 44

kubelik.maya@schulerauktionen.ch



3347

Sekula, Sonja

(Luzern 1918–1963 Zürich)

«Garden-Party». 1957. Grattage auf Karton. Unten rechts signiert und datiert. Verso betitelt, mit Stempel: «Galerie Palette Zürich» und Etikett einer Gallery in New York. Kartonmasse 49x31,5 cm.

Ränder und Ecken bestossen mit Blattverlust. Leicht schmutzig. Verso mit zwei montierten Aufhängungen am oberen Rand.

CHF 2'000 / 3'000 EUR 2'220 / 3'330

## Vintage Design und Klassiker



**3417**

Serge Mouille, Deckenleuchte  
«Plafonnier 3 Bras Pivotants»

Entwurf von 1958. Lizenzierte Reedition von Editions Serge Mouille, 2008. Aluminium und Stahl, schwarz bzw. weiss lackiert. Verbindungselemente und Schrauben aus Messing. Bezeichnet: «ESM 08.378». Mit Zertifikat. L 85 cm, 110 cm, 135 cm (Leuchtarmlänge). H 50 cm  
- Leichte Gebrauchsspuren.

CHF 1'500 / 2'500 EUR 1'670 / 2'780



**3416**

Robert Haussmann, Sitzgruppe «RH 302 Atlas»

Entwurf 1954–56 für De Sede. 2er-Sofa und 2 Sessel. Verchromter Flachstahlrahmen. Gepolstert, taupefarbener Veloursbezug. Sitzhöhe 40 cm. 153x80x62 cm (Sofa), 90x80x62 cm (Sessel).  
- Alters- und Gebrauchsspuren.

CHF 1'600 / 2'800 EUR 1'780 / 3'110



Fragen beantwortet Ihnen gerne

**Isabel Peyer**

+41 43 399 70 37

peyer.isabel@schulerauktionen.ch





**3439**

Mario Botta, Stuhl «Quinta»

Entwurf von 1985 für Alias, Italien. Stahlblech und Stahlrohr, schwarz lackiert. Mit Herstelleretikett. 45,5x56x94 cm.

- Leichte Alters- und Gebrauchsspuren.

CHF 300 / 500 EUR 330 / 560



**3438**

Mario Botta, Stuhl «Seconda»

Entwurf von 1982 für Alias, Italien. Schwarz lackierter Stahl, Rückenlehne aus aufgeschäumtem Polyurethan. Geprägte Herstellerbezeichnung. 52x57,5x72 cm.

- Leichte Alters- und Gebrauchsspuren.

CHF 300 / 500 EUR 330 / 560



**3441**

Kurt Thut, 1 Paar Schränke «380»

Entwurf von 1986 für Thut Möbel. Aluminium und schwarz lackiertes Holz. 73x63x198 cm.

- Alters- und Gebrauchsspuren.

CHF 1'600 / 2'400 EUR 1'780 / 2'670

**3406**

Carlo Scarpa, Kugelvase «A fasce spirale»

Murano, um 1940. Entwurf um 1936 für Venini & Co. Ätzstempel: «venini murano». Rauchglas mit aufgeschmolzenem, opakweissem Spiralband. H 28 cm.

- Minime Alters- und Gebrauchsspuren.

CHF 2'000 / 3'000 EUR 2'220 / 3'330



**3448**

Isabelle Poilprez (zugeschrieben), Vase

Murano, um 2000. Ausführung von Salviati. Bauchiger Gefässkörper aus bernsteinfarben getöntem Glas. Aufgeschmolzener Murrinen-Aufsatz aus mehrfarbigem, opakem Glas. Bezeichnet mit Ätzstempel: «SALVIATI» und Herstelleretikett. H 41,5 cm.

- Leichte Alters- und Gebrauchsspuren.

CHF 400 / 600 EUR 440 / 670

**3447**

Matteo Tagliapietra, Vase

Murano, um 2000. Gravierte Signatur: «Tagliapietra Matteo Murano». Farbloses Glas, violett unterfangen. Mit gesprengter Goldfolienauflage. Irsiert. H 32 cm.

- Leichte Alters- und Gebrauchsspuren.

CHF 400 / 600 EUR 440 / 670



## Weine, Whisky und Spirituosen



3504

Echézeaux

1976. Grand Cru. Dom.de la Romanée-Conti. Cote de Nuits. 1 Flasche.

CHF 1'000 / 2'000 EUR 1'110 / 2'220



3505

Richebourg

1974. Grand Cru. Dom. de la Romanée-Conti. Cote de Nuits. 1 Flasche.

CHF 1'000 / 2'000 EUR 1'110 / 2'220



Fragen beantwortet Ihnen gerne

Franco Tollarzo

+41 43 399 70 62

tollarzo.franco@schulerauktionen.ch



3506

Chambolle Musigny

1979. Les Amoureuses. 1er Cru. Dom. Joseph Drouhin. Cote de Nuits. 4 Flaschen.

CHF 4'000 / 8'000 EUR 4'440 / 8'890



**3515**  
**Opus One**  
 1998. Wynery Mondavi-Rothschild. Napa Valley. 2 Flaschen.  
 CHF 300 / 600 EUR 330 / 670



**3522**  
**Chateau Cos d'Estournel**  
 1945. 2ème Grand Cru, St.Estephe. 1 Flasche. (Etikette beeinträchtigt, Niveau untere Teil des Halses, Kapsel fehlt.)  
 CHF 500 / 700 EUR 560 / 780

**3534**  
**Chateau Mouton Rothschild**  
 1982. 1er Cru. Pauillac. 1 Flasche.  
 CHF 600 / 1'000 EUR 670 / 1'110



**3528**  
**Chateau Haut Brion**  
 1976. 1er Cru. Pessac-Leognan. 2 Flaschen.  
 CHF 600 / 1'000 EUR 670 / 1'110



**3513**  
**Ornellaia**  
 1994. Tenute Marchesi L. e P. Antinori. 2 Flaschen.  
 CHF 300 / 500 EUR 330 / 560



**3530**  
**Chateau D'Yquem**  
 1959. Lur Saluces. 1er Grand Cru. Sauternes. 1 Flasche. (Etikette beschädigt.)  
 CHF 1'500 / 2'500 EUR 1'670 / 2'780

3635

Kleine Kommode

Barock ca. 1750. Nussbaum. Dreischübiger Korpus mit geschweiffter Front. Zweiseitig gefeldert furniert. Guter Zustand. 68x49x84 cm.

CHF 700 / 1'400 EUR 780 / 1'560



3609

Bonheur du Jour

Transition/ Louis XVI ca. 1770. Palisander, Rosenholz. Paris, signiert J.P. Dusautoy Meister 1779. Dreischübiger Korpus auf hohen schlanken Beinen, Aufsatz mit drei schmalen Schubladen und Rolladenverschluss. Dreiseitig gefeldert furniert mit geometrischem Kontrastband belegt. Guter Zustand. 65x46x102 cm.

Literatur: P. Kjellberg Seite 291 Le Mobilier Français du XVIIIe Siècle.

CHF 1'000 / 2'000 EUR 1'110 / 2'220



Fragen beantwortet Ihnen gerne

Michael Blum

+41 43 399 70 61

moebel@schulerauktionen.ch

## Möbel, Spiegel, Leuchter

3601

Kleiner Spieltisch

Victorian ca. 1850/60. England. Palisander, Ahorn. Gedrehtes Fussgestell unter einschübigem Korpus. Aufklappbare Platte, innen mit Schachbrett und Backgammeinlage furniert. Gebrauchsspuren. 54x41x75 cm.

CHF 200 / 400 EUR 220 / 440



3639

Kommode

Transition ca. 1760. Palisander, Rosenholz, Wurzelholz und Marmor. Dreischübiger Korpus mit gebauchter Front. Dreiseitig gefelder furniert mit geometrischem Kontrastband belegt. Marmor: Rot-Beige gemustert. Alte Bruchstelle repariert. Guter Zustand. 93x55x82 cm.

CHF 800 / 1'600 EUR 890 / 1'780



3612

Kleine Truhe

Spät-Gotik 16/17. Jh. Eiche. Rechteckiger Korpus, Front mit fächerförmigem Dekor bechnitzt. Gebrauchsspuren. 87x37x42 cm.

CHF 600 / 1'200 EUR 670 / 1'330

3610

Kleiner Damensekretär

Louis XV ca. 1750. Frankreich. Amaranth, Rosenholz, Ahorn. Bombierter, zweischübiger Korpus auf hohen geschweiften Beinen. Geschrägte Schreibplatte mit roter Ledereinlage vor mehrschübigem Innenausbau. Dreiseitig mit kartuschenförmigen Feldern und floralem Dekor furniert. Guter Zustand. 69x40x91 cm.

CHF 800 / 1'800 EUR 890 / 2'000



3617

Soldtruhe

Barock 18. Jh. Eisen, polychrome Fassung. Rechteckiger Korpus mit seitlichen Tragegriffen und zwei Vorhängeriegel. Truhendeckel mit zentralem Schliessmechanismus. Dreiseitig mit floralem Dekor bemalt. Beigegeben ein Truhenholzbock später gefertigt. Guter Zustand. 70x37x37 cm.

CHF 1'200 / 2'500 EUR 1'330 / 2'780



3645

Sekretär

Biedermeier um 1820. Ch. Hopfengärtner. Nussbaum. Dreischübiger Korpus auf konischen Füßen. Schreibplatte vor mehrschübigem Innenausbau mit Geheimschublade. Guter Zustand. 85x49x134 cm.

CHF 700 / 1'400 EUR 780 / 1'560



3629

Schreibkommode

Barock 18. Jh. Bern, in der Art von M.Funk. Nussbaum. Fünfschübiger Kommodenteil mit geschweiften Front auf gedrückten Kugelfüssen. Geschrägte Schreibplatte vor mehrschübigem Innenausbau mit Geheimfächern. Vierseitig gefeldert furniert mit breitem Kontrastband belegt. Gebrauchsspuren. 130x82x118 cm.

CHF 1'500 / 3'000 EUR 1'670 / 3'330



3624

Sekretär

Biedermeier ca. 1820. Nussbaum. Dreischübiger Korpus auf kantigen Beinen, Schreibplatte vor mehrschübigem Innenausbau. Inwendig, mittig tempelförmiges Nischenfach mit zwei Geheimfächern. Aufsatz mit zentraler Türe. Guter Zustand. 90x44x192 cm.

CHF 800 / 1'600 EUR 890 / 1'780



3700

Laternduhr

Österreich, 19./20.Jh. Holzgehäuse mit Furnier aus Wurzel- und Nussbaumholz und eingelegten Ahornfilets. Weisses Emailzifferblatt mit römischen Zahlen. Bronzelünette. Gebläute Stahlzeiger. Messingwerk mit Gewichtaufzug und einer Laufdauer von 8 Tagen. Pendel mit Stahlstange und Messinglinse. Messingummanteltes Bleigewicht. Läuft an. Schlüssel vorhanden. H 95 cm. - Altersspuren, kleine Schadstellen. Zu revidieren.

CHF 600 / 1'200 EUR 670 / 1'330



Fragen beantwortet Ihnen gerne

Simon Ettlin

+41 43 399 70 38

ettlin.simon@schulerauktionen.ch



## Grossuhren



3707

Pendule «L'Indien»

Paris, um 1760, Louis XV. Auf dem Zifferblatt und der Werkplatte signiert «Gudin à Paris» (Jacques Jérôme Gudin). Gehäuse mit Sockel und Aufsatz. Grünes Hornfurnier auf Eichenholz. Reich verzierte, fein ziselierte und feuervergoldete Bronzebeschläge. Der Aufsatz aus Bronze mit bekrönender Figur eines Indianers. Weisses Emailzifferblatt mit römischen Stunden- und arabischen Minutenzahlen. Vergoldete Zeiger. Messingwerk mit Spindelhemmung und Halbstundenschlag auf Glocke. Pendel mit Fadenaufhängung. Läuft an. Schlüssel vorhanden. H 74 cm.

- Altersspuren. Kleine Reparatur- und Schadstellen. Zu revidieren.

CHF 700 / 1'400 EUR 780 / 1'560



3702

Pendule

Neuenburg, Anfang 19.Jh. Directoire. Gehäuse mit Sockel und Aufsatz. Schildpattartiges, rot gefärbtes Hornfurnier. Beschläge aus ziselierte, vergoldeter Bronze. Weisses Emailzifferblatt mit römischen Stunden- und arabischen Minutenzahlen. Fein ausgesägte und vergoldete Zeiger. Messingwerk mit Ankerhemmung. Viertelstundenschlag auf zwei Glocken. Gangfähig. Schlüssel vorhanden. H 89 cm.

- Altersspuren. Reparaturstellen und Ergänzungen. Zu revidieren.

CHF 900 / 1'800 EUR 1'000 / 2'000





## Informationen für Käufer

Durch Abgabe eines Gebotes erklärt sich jeder Bieter mit den Auktionsbedingungen einverstanden.

Alle Objekte einer Auktion können vorgängig während der Ausstellung besichtigt werden. Wir weisen ausdrücklich auf die Auktionsbedingungen, im Speziellen auf die Punkte 6 und 6a hin.

Alle Objekte sind auf unserer Webseite abgebildet und beschrieben.

Sämtliche Auktionsgegenstände mit einem Schätzwert von mindestens CHF 2'000 werden vor der Versteigerung mit der Datenbank von The Art Loss Register abgeglichen.

Zuzüglich zum Zuschlag ist vom Ersteigerer ein Aufgeld zu entrichten:

bis CHF 10'000.–	<b>23 % (zzgl. MWST)</b>
ab CHF 10'001.–	<b>20 % (zzgl. MWST)</b>
bis CHF 50'000.–	<b>20 % (zzgl. MWST)</b>
ab CHF 50'001.–	<b>16 % (zzgl. MWST)</b>

Die angegebenen %-Sätze beziehen sich auf den Zuschlag für jedes einzelne Objekt und gelten auch für Internetgebote. Auf das Aufgeld hat der Käufer die MWST zu bezahlen. Dieses Aufgeld gilt sowohl für Händler wie auch Private.

Alle mit \* bezeichneten Objekte sind vollumfänglich mehrwertsteuerpflichtig, d.h. bei diesen Objekten wird die MWST auf den Zuschlagspreis plus Aufgeld berechnet.

Die Bezahlung kann per Banküberweisung, mittels EC- und PC-Karte sowie bar in Schweizer Franken oder Euro getätigt werden. Kreditkarten und Paypal auf Anfrage (zusätzliche 4 % Gebühren).

Aus Sicherheits- und Transparenzgründen müssen Rechnungsbeträge über CHF 10'000.– mittels Banküberweisung beglichen werden.

Käufe, welche innert zwei Wochen nach Auktionsschluss nicht abgeholt wurden, müssen aus Platzgründen ohne Voranmeldung auf Kosten der Käufer (CHF 5.–/Objekt/Tag) bei der Transportfirma Seiler (Brauereistrasse 55, 8004 Zürich, T +41 44 242 19 19) eingelagert werden.

Versandaufträge werden von unserem zuverlässigen Partner, YSDS (Your Special Delivery Service), ausgeführt. Bitte beachten Sie, dass bei internationalen Sendungen die Einfuhrsteuern (MWST) und -abgaben des Empfängerlandes zusätzlich anfallen und zu Lasten des Empfängers gehen. Für alle Fragen rund um den Versand nehmen Sie bitte direkt Kontakt auf mit: art.zurich@ysds.com oder +41 44 500 22 56.

## Wie bieten

Durch Abgabe eines Gebotes erklärt sich jeder Bieter mit den Auktionsbedingungen einverstanden. Schuler Auktionen unbekannte Bieter aus dem Ausland sind gehalten, eine Kopie des Passes und Referenzen von anderen Auktionshäusern vorzulegen. Eine Depotzahlung von bis zu CHF 10'000.– sowie die Kopie einer Kreditkarte können verlangt werden.

Gebote unter dem unteren Schätzwert werden nicht akzeptiert.

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, an der Auktion teilzunehmen und ein Gebot abzugeben:

Persönlich im Auktionssaal: Für die Katalognummern 1 – 4999 möglich

Telefonisches mitbieten: Wir rufen Sie für die gewünschten Auktionslose an. Registrierung mindestens 24h vor Beginn der Auktion. Für die Katalognummern 1 – 4999 möglich.

Schriftliches Maximalgebot: Wir führen Ihr Gebot während der Auktion interessewährend für Sie aus. Abgabe mittels vollständig ausgefülltem und unterschriebenem Bieterformular bis 24 h vor der Auktion per Post, Fax, Email oder persönlich. Für alle Katalognummern möglich.

Online: Sie können auf diversen Plattformen zeitgleich mit der Auktion live mitbieten oder vorab ein Maximalgebot platzieren. Bitte registrieren Sie sich frühzeitig.

www.invaluable.com:	Für alle Katalognummern möglich.
www.lot-tissimo.com:	Für die Katalognummern 1 – 4999 möglich.
www.the-saleroom.com:	Für die Katalognummern 1 – 4999 möglich.
www.liveauctioneers.com:	Für die Katalognummern 1 – 4999 möglich.

Direkt bei Schuler Auktionen abgegebene schriftliche Gebote werden gegenüber gleich hohen schriftlichen Internetgeboten bevorzugt.

Aufgeld-Parität: Das Käufer-Aufgeld ist für alle Bietkanäle gleich.

**invaluable** **live**auctioneers

**the saleroom** **3!** LOT-TISSIMO  
The home of art & antiques auctions

## Beratung, Einlieferung

Wir tätigen bereits Annahmen für unsere kommenden Auktionen. Rufen Sie uns an oder nutzen Sie die Gelegenheit, uns während der Ausstellungstage in Zürich Wollishofen direkt anzusprechen. Ausserdem stehen wir Ihnen für kostenlose Kunstberatungen und Schätzungen an folgenden Tagen zur Verfügung:

### Lugano

Mittwoch, 5. Oktober 2022  
Hotel Villa Castagnola  
Termine nach Vereinbarung

### Vevey

Donnerstag, 13. Oktober 2022  
Hôtel des Trois Couronnes  
Termine nach Vereinbarung

### Zürich

Dienstag, 25. Oktober 2022  
Schuler Auktionen  
10:00 – 17:00 Uhr

### Ascona

Donnerstag, 6. Oktober 2022  
Hotel Eden Roc  
10:00 – 12:00 Uhr / 13:00 – 17:00 Uhr

### Bern

Mittwoch, 19. Oktober 2022  
Hotel Kursaal Bern  
10:00 – 12:00 Uhr / 13:00 – 17:00 Uhr

### Genf

Mittwoch, 12. Oktober 2022  
Hôtel East West  
Termine nach Vereinbarung

### Basel

Donnerstag, 20. Oktober 2022  
restaurant Schützenhaus  
10:00 – 12:00 Uhr / 13:00 – 17:00 Uhr

**Bitte konsultieren Sie unsere Webseite für allfällige, kurzfristige Änderungen.**

Wir übernehmen Einzelobjekte, Sammlungen und Nachlässe. Sorgfältige Behandlung und pünktliche Auszahlung innert acht Wochen sind selbstverständlich. Wir erheben eine Kommission von bis zu 23% (zzgl. MWST).

## Auktionstermine

### Dezember 2022

Einlieferungsschluss 28. Oktober 2022  
Ausstellung 3. – 9. Dezember 2022  
Auktion 167 12. und 14. – 16. Dezember 2022

Änderungen vorbehalten.

## Einfach versteigern

Sie möchten etwas für die Auktion einliefern, brauchen Hilfe bei der Aufteilung und Abwicklung eines Nachlasses oder wünschen einfach eine Auskunft?

Der Ablauf ist unkompliziert und schnell:

1. Kontakt aufnehmen - Fotos senden oder anrufen
2. Beurteilung durch unsere Experten - Schätzung und Konditionen
3. Transport - durch Schuler Auktionen organisiert, zu Lasten des Einlieferers
4. Vertrag unterzeichnen
5. Auktionsabrechnung erhalten
6. Auszahlung des Auktionserlöses



# Einliefererkonditionen

Der unterzeichnende Auftraggeber und Einlieferer erteilt der Schuler Auktionen AG den Auftrag, die aufgeführten Objekte für seine Rechnung zu versteigern.

**1.**  
Der Verkauf erfolgt an den Meistbietenden. Es erfolgen keine Zuschläge unter der unteren Schätzung. Auf Wunsch und nach Absprache können Mindestpreise (Limiten) vereinbart werden. Der Ausruf beginnt grundsätzlich bei der unteren Schätzung. Es wird festgehalten, dass der Kunde mit der Einlieferung seiner Objekte die Absicht bekundet, diese Objekte in einer Auktion veräussern zu wollen. Deshalb hat der Einlieferer für die entstandenen Aufwände aufzukommen, falls er seine Objekte nach Absprache der Schätzung unzeitig aus der Auktion zurückzieht. Dieser Sachverhalt ist gegeben, sobald dem Auktionshaus Kosten im Zusammenhang mit der Katalogherstellung (Gutachten- und Fotokosten, Schätzungshonorare etc.) für die jeweiligen zurückgezogenen Objekte entstanden sind.

**2.**  
Von den einzelnen erzielten Zuschlägen erhebt die Schuler Auktionen AG eine Kommission von:

Zuschläge bis CHF 500.–                      **23 % (zzgl. MWST)**

Zuschläge von CHF 501.– bis 10'000.–    **20 % (zzgl. MWST)**

Zuschläge von CHF 10'001.– bis 50'000.– **18 % (zzgl. MWST)**

Zuschläge ab CHF 50'001.–                **16 % (zzgl. MWST)**

Der Einlieferer hat auf alle von Schuler Auktionen erbrachten Leistungen ausser auf den Zuschlag die MWST zu entrichten.

**3.**  
Alle in einer Auktion angebotenen Objekte werden fotografiert und für die Präsentation im Internet aufbereitet. Dem Einlieferer wird dafür CHF 20.– **pro verkauftem Objekt berechnet.**

**4.**  
Die Objekte werden gegen Einbruch, Feuer, Wasser, Diebstahl und Beschädigung versichert. Der Prämienbeitrag für den Einlieferer beträgt 1,7 % der oberen Schätzung. Nicht versichert sind Objekte, die für die Auktion nicht geeignet sind (nfA).

**5.**  
Die Schuler Auktionen AG ist berechtigt, Objekte nach ihrer Wahl nur online und auf dem schriftlichen Wege anzubieten («Blaue Auktion»).

**6.**  
Zeitig erfolgte Schätzungsabsprachen sind für beide Kontrahenten verpflichtend. Nachträglich vom Einlieferer verlangte Limiten sind kostenpflichtig (Rückkauf: 3 % von der Limite) für den Fall, dass das Objekt an der Auktion deswegen nicht verkauft wird.

**7.**  
Der Versteigerer ist berechtigt, bei Nichtverkauf an der Auktion nachträglich zum Ausrufpreis oder zu den vereinbarten Limitpreisen zu verkaufen.

**8.**  
Der Einlieferer ist dafür verantwortlich, dass die Objekte der Schuler Auktionen AG rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden. Die diesbezüglichen Transportkosten, auch für einen allfälligen Rücktransport, gehen zu Lasten des Einlieferers. Im Falle einer Rückführung der Objekte durch ein beauftragtes Unternehmen (Post/Bahn oder Transportfirma), wird ausdrücklich auf deren firmeneigene Transporthaftungsbestimmungen verwiesen. Eine Haftung der Schuler Auktionen AG für Verpackung und Transport wird ausgeschlossen.

**9.**  
Die Schuler Auktionen AG begleicht die Abrechnung acht Wochen nach Auktionsschluss. Der Abrechnungsbetrag wird ausschliesslich per Banküberweisung ausbezahlt. Auf Wunsch kann eine Barauszahlung gegen Voranmeldung erfolgen. Falls der Ersteigerer innerhalb der Achtwochenfrist noch nicht bezahlt hat, wird einstweilen unter Zurückstellung des Abrechnungsbetrages für die Zeit der Eintreibung der Schuld diese Auszahlung sistiert. Bei definitiv erfolgloser Eintreibung der Schuld steht dem Einlieferer zur Wahl das Objekt kostenlos zurückzunehmen oder in einer folgenden Auktion erneut anzubieten. In diesem Fall berechnet die Schuler Auktionen AG eine reduzierte Kommission von 10 % und verzichtet auf alle weiteren Nebenkosten. Die Schuler Auktionen AG hat das Recht, ein Guthaben gegenüber dem Einlieferer zu verrechnen.

**10.**  
Circa 2 Wochen nach Auktionsschluss erhält der Einlieferer zu seiner Orientierung eine provisorische Abrechnung (ohne Gewähr während der Inkassofrist). Objekte über CHF 200.–: Nach Erhalt der provisorischen Abrechnung und ohne weiteren Bericht seinerseits, erklärt sich der Einlieferer einverstanden, alle Retouren mit einem ursprünglichen Schätzungsbetrag über CHF 200.– in einer folgenden Auktion zur halben Schätzung, unlimitiert nochmals anzubieten. Ein dritter Versuch ist ausgeschlossen. Vom Einlieferer zurückverlangte oder seitens der Schuler Auktionen AG zurückgewiesene Retouren müssen innert 2 Wochen nach Erhalt der provisorischen Abrechnung abgeholt werden. Nach Ablauf dieser Frist werden diese Retouren ohne weitere Mitteilung einer karitativen Organisation übergeben. Objekte unter CHF 200.–: Objekte mit einem Schätzwert unter CHF 200.–, welche im ersten Gang nicht verkauft wurden, müssen innert 2 Wochen nach Erhalt der provisorischen Abrechnung abgeholt sein. Nach Ablauf dieser Frist werden diese Retouren ohne weitere Mitteilung einer karitativen Organisation übergeben.

**11.**  
Der Einlieferer übernimmt die Haftung für die von ihm gemachten Angaben über Herkunft, Alter und Echtheit der Objekte. Er übernimmt allfällige Unkosten für benötigte Expertisen und Echtheitsabklärungen.

**12.**  
Der Einlieferer bestätigt, dass die eingelieferten Objekte legal in die Schweiz eingeführt wurden und dass er über diese Objekte verfügungsberechtigt ist (Kulturgütertransfersgesetz).

**13.**  
Für administrative und postalische Unkosten wird dem Einlieferer, je nach Aufwand, ein Pauschalbetrag von CHF 70.– bis CHF 200.– berechnet.

**14.**  
Diese Konditionen sind integrierender Bestandteil des Auktionsvertrages sowie der nachfolgenden provisorischen und definitiven Abrechnungen und ersetzen alle allfälligen früheren Abmachungen, wie Lieferscheine, Quittungen und Verträge.

**15.**  
**Anwendbar ist ausschliesslich Schweizerisches Recht. Als Gerichtsstand wird für beide Parteien ausdrücklich Zürich vereinbart.**

SCHULER AUKTIONEN AG, 2021

# Conditions de livraison

**Le mandant, soussigné et autorisé à disposer des objets, donne à la Schuler Auktionen AG le mandat de vendre en son nom et pour son compte les objets énumérés.**

**1.**  
L'adjudication se fait au plus offrant. Aucune adjudication n'est effectuée en dessous de l'estimation inférieure. Il est possible, sur demande, de convenir d'un prix minimum (limite). L'annonce commence en principe à l'estimation inférieure. Il est convenu que le client déclare, avec la livraison de ses objets, qu'il souhaite vendre lesdits objets dans l'une des ventes de la Schuler Auktionen AG. Il sera par conséquent perçu un défraiement pour tout objet inopportunément retiré de la vente, ceci dès l'instant où, pour les objets correspondants, des frais en rapport avec la production du catalogue ont été engagés (expertises, illustrations, estimations, etc.).

**2.**  
Sur le montant de l'adjudication, la Schuler Auktionen AG prélève une commission de

jusqu'à CHF 500.–	<b>23 % (TVA non incluse)</b>
dès CHF 501.– à 10'000.–	<b>20 % (TVA non incluse)</b>
dès CHF 10'001.– à 50'000.–	<b>18 % (TVA non incluse)</b>
dès CHF 50'001.–	<b>16 % (TVA non incluse)</b>

Le pourcentage de la commission se réfère au prix atteint pour chaque objet adjugé. Le mandant doit, en sus de la commission et tous les autres frais sauf l'adjudication, s'acquitter de la TVA.

**3.**  
Tous les objets offerts dans une vente sont photographiés et préparés pour la présentation en ligne. Les frais sont CHF 20.– **par objet vendu.**

**4.**  
Les objets sont assurés contre l'effraction, le vol, le feu et l'eau aux frais du mandant et pour une prime d'assurance de 1,7 % du prix de l'estimation supérieure. Les objets qui ne sont pas retenus pour la vente, ne sont pas couverts par l'assurance (nfA).

**5.**  
Le commissaire-priseur est autorisé à offrir les objets de son choix en vente aux enchères en ligne et par écrit («vente bleue»).

**6.**  
Une convention d'estimation faite dans les temps réglementaires est contraignante pour les deux parties. Lorsque le mandant impose ultérieurement à la Schuler Auktionen AG une limite qui n'était pas convenue dès le départ, il bonifiera à la Schuler Auktionen AG 3 % du prix de réserve en cas de non vente de l'objet comme frais de rachat.

**7.**  
La Schuler Auktionen AG est habilitée à vendre de gré à gré les objets qui n'auraient pas été vendus lors de la vente aux enchères.

**8.**  
Il appartient au mandant de mettre les objets à la disposition de la Schuler Auktionen AG en temps utile. Les frais de transport y afférents, de même que les frais éventuels de retour des objets non vendus, sont à la charge du mandant. Au cas où le retour des

objets s'effectue au travers d'une entreprise mandatée (Poste, chemins de fer ou entreprise spécialisée dans le transport), le transport sera fait aux conditions et sous la seule responsabilité de l'entreprise mandatée. La responsabilité de la Schuler Auktionen AG est dès lors exclue.

**9.**  
La Schuler Auktionen AG s'engage à régler le décompte 8 semaines après la fin de la vente aux enchères. Le montant du décompte est exclusivement payé par transfert bancaire. Il est possible sur demande faite à l'avance d'effectuer le paiement en espèces (cash). Si l'acquéreur n'a pas réglé sa facture dans ce délai de huit semaines, le paiement au mandant sera suspendu le temps d'encaisser cette dette. En cas d'impossibilité définitive de recouvrer la dette, le mandant a la possibilité de reprendre l'objet sans frais ou de le proposer pour une prochaine vente. Dans ce cas, la Schuler Auktionen AG octroiera une commission exceptionnelle de 10 % et renoncera à tous les frais annexes. La Schuler Auktionen AG a le droit de passer en compte un solde créditeur envers le mandataire.

**10.**  
Environ 2 semaines après la vente, le mandant reçoit pour son information un décompte provisoire (sans garantie durant le délai d'encaissement). Objets de plus de CHF 200.–: Après réception du décompte final et sans annonce contraire de sa part, le mandant se déclare d'accord de remettre en vente les objets non vendus pour autant que ceux-ci aient eu, à l'origine, une estimation de plus de CHF 200.–. La remise en vente se fera à la moitié de l'estimation précédente. Une troisième mise en vente est exclue. Les objets repris par le mandant ou non acceptés par la Schuler Auktionen AG doivent être retirés dans un délai de 2 semaines après réception du décompte provisoire. Passé ce délai, ces objets seront transmis sans autre communication à une organisation caritative. Objets de moins de CHF 200.–: les objets dont l'estimation a été fixée en dessous de CHF 200.– et qui n'auraient pas été vendus une première fois doivent être repris par le mandant dans un délai de 2 semaines après réception du décompte provisoire. Passé ce délai, ces objets seront transmis sans autre communication à une organisation caritative.

**11.**  
Le mandant assume une pleine et entière responsabilité en ce qui concerne les indications qu'il a donné au sujet de la provenance, de l'âge et de l'authenticité des objets. En outre, il assume les frais éventuels pour des expertises nécessaires et des certificats d'authenticité.

**12.**  
Le mandant confirme que les objets livrés ont été importés légalement en Suisse et qu'il possède le droit d'en disposer (Loi sur le Transfert des Biens Culturels).

**13.**  
Un montant forfaitaire sera débité au mandant pour frais administratifs et postaux. Ce montant, calculé en fonction du travail engagé par la Schuler Auktionen AG (déplacement, taille de l'inventaire...) sera au minimum de CHF 70.–, mais au maximum de CHF 200.–.

**14.**  
Ces conditions font partie intégrante du contrat de vente aux enchères ainsi que des décomptes provisoire et définitif et annule toute autre forme éventuelle d'accords antérieurs tels que bulletins de livraison, quittances et contrats.

**15.**  
**Le droit suisse est exclusivement applicable. Les parties conviennent exclusivement du for juridique de Zurich.**

SCHULER AUKTIONEN AG, 2021

# Consignment conditions

## The undersigned client and consignor commissions Schuler Auktionen AG to auction the listed objects for his account.

- The objects are sold to the highest bidder. No adjudications shall be made below the lower estimate. On request, minimum prices (reserve prices) can be agreed upon. Generally, the opening bid is no higher than the lower estimate. By consigning his objects, the customer declares his intention to sell these at an auction. For this reason, the consignor bears the expenses incurred by the auctioneer if, after agreement on the estimate, he should untimely withdraw the objects from the auction. This circumstance arises as soon as the auction house incurs costs arising from the production of the catalogue (assessment by an expert, images, appraisal fee etc.) for the withdrawn objects.
- On the hammer prices attained by each object, Schuler Auktionen AG charges a commission according as stated below:

Hammer prices up to CHF 500.–	<b>23 % (plus VAT)</b>
Hammer prices from CHF 501.– to 10'000.–	<b>20 % (plus VAT)</b>
Hammer prices from CHF 10'001.– to 50'000.–	<b>18 % (plus VAT)</b>
Hammer prices from CHF 50'001.–	<b>16 % (plus VAT)</b>

The consignor has to pay VAT on the commission and every other fee except for the hammer price.
- All items offered in an auction are photographed, edited and processed for online presentation. The auctioneer charges CHF 20.– **per sold lot**.
- The objects are insured against burglary, fire, water, theft and damage. The insurance premium amounts to 1,7 % of the upper estimate. Objects unsuitable for auction are not insured (nfA).
- Schuler Auktionen AG are entitled to offer objects of their choice for online and written auctions only («Blue Numbers Auction»).
- Early agreements on estimates are binding for both parties. Reserve prices subsequently requested by the consignor are subject to a charge (redemption: 3 % of the reserve prices) in case the item is not sold at the auction for this reason.
- The auctioneer is entitled to sell unsold objects at a later time at the agreed reserve prices.
- The consignor is responsible for putting the objects at the disposal of Schuler Auktionen AG in time. The related transport costs, also for a possible return transport, are at the expense of the consignor. Should an enterprise be entrusted with returning the objects (Post/ railway or shipping company), then the latter bears the carrier responsibility. Schuler Auktionen AG expressly declines any liability arising from packaging or transport.

- Schuler Auktionen AG settles the account eight weeks after the auction. The amount of the settlement is paid exclusively by bank transfer. On request, the amount can also be paid in cash after advance notification. If the successful bidder has not paid within the time limit of eight weeks, this payment is suspended for the duration of the debt collection. Should the debt collection be unsuccessful, the consignor can choose between taking the object back without cost and offering it again at one of the following auctions. In the latter case, Schuler Auktionen AG only charges a reduced commission of 10 % and waives all further accessory charges. Schuler Auktionen AG is entitled to compensate any outstanding bill with the supplier.

- Approximately 2 weeks after closure of the auction, the consignor receives a provisional statement for his information (without engagement during collecting time). Objects over CHF 200.–: after receipt of the provisional statement and without news from the consignor, the latter agrees to offer again all returns with an original estimate higher than CHF 200.– in a later auction for half the estimate without reserve prices. A third attempt is excluded. Returns reclaimed by the consignor or rejected by Schuler Auktionen AG must be collected within two weeks after receipt of the provisional statement. After this time, these returns are handed to a charity organisation without further notice. Objects under CHF 200.–: Objects with an estimate lower than CHF 200.– that were not sold the first time round must be collected within two weeks after receipt of the provisional statement. After this time, these returns are handed to a charity organisation without further notice.

- The consignor is liable for the indications given about origin, age and authenticity of the objects. He assumes possible expenses for necessary appraising and authenticity investigations.

- The consignor confirms that the consigned items were legally imported in Switzerland and that he has the right of disposal (Law on the transfer of cultural goods).

- For administrative and postal expenses, the auctioneer charges a lump sum amounting from CHF 70.– to CHF 200.– depending on the costs.

- These conditions are an integral part of the auction listing agreement, of the subsequent provisional and final statements and replace any earlier agreements such as consignment bills, receipts and contracts.

- All business relations with Schuler Auktionen AG are exclusively subject to Swiss Law. The parties expressly agree on Zurich as the place of jurisdiction.**

SCHULER AUKTIONEN AG, 2021

In the case of litigation, the German version of the consignment conditions shall be binding.

# Kontakte

## Geschäftsleitung



**Geschäftsleitung,  
Auktionator, Administration**

Michael Abegg  
T +41 43 399 70 21  
abegg.michael@schulerauktionen.ch



**Stv. Geschäftsleitung,  
Administration**

Mogi Munkhchimeg  
T +41 43 399 70 20  
e.mogi@schulerauktionen.ch

## Administration



**Administration**

Marius Zraggen  
T +41 43 399 70 23  
zraggen.marius@schulerauktionen.ch



**Administration**

Franziska Knöpfli  
T +41 43 399 70 24  
knoepfli.franziska@schulerauktionen.ch

## Akquisition



**Del. Verwaltungsrat, Akquisition,  
Waffen, Münzen**

Philippe Schuler  
T +41 43 399 70 50  
schuler.philippe@schulerauktionen.ch



**Auktionator, Akquisition**

Antoine Schuler  
T +41 43 399 70 51  
schuler.antoine@schulerauktionen.ch



**Acquisitions, Représentante en  
Suisse Romande**

Caroline Delessert  
T + 41 22 321 68 67  
delessert.caroline@schulerauktionen.ch



**Koordination Akquisition**

Marcel Durschei  
T +41 43 399 70 63  
durschei.marcel@schulerauktionen.ch



**Akquisition, Grossuhren**

Simon Ettl  
T +41 43 399 70 38  
ettlin.simon@schulerauktionen.ch

## Sachgebiete



Schweizer Gemälde, Helvetica,  
Alte Graphik  
Elisabeth Zürcher  
T +41 43 399 70 40  
zuercher.elisabeth@schulerauktionen.ch



Graphik, Arbeiten auf Papier,  
Skulpturen 20.–21. Jh.  
Maya Kubelik  
T +41 43 399 70 44  
kubelik.maya@schulerauktionen.ch



Asiatica  
Ayumi Frei Kagitani  
T +41 43 399 70 34  
frei.ayumi@schulerauktionen.ch



Asiatica, Antiken  
Kathrin Wolf-Ambrosetti  
T +41 43 399 70 52  
wolf.kathrin@schulerauktionen.ch



Internationale Gemälde  
Nathalie Fayet  
T +41 43 399 70 35  
int.gemaelde@schulerauktionen.ch



Internationale Gemälde  
Joanna Baumgartner  
T +41 43 399 70 41  
baumgartner.joanna@schulerauktionen.ch



Asiatica, Antiken  
Sabrina Fantuzzi  
T +41 43 399 70 31  
fantuzzi.sabrina@schulerauktionen.ch



Weine, Whisky und Spirituosen,  
Möbel, Dekoratives Kunsthandwerk  
Franco Tollarzo  
T +41 43 399 70 62  
tollarzo.franco@schulerauktionen.ch



Schmuck, Taschen- und Armbanduhren  
Giuseppina Campigotto  
T +41 43 399 70 64  
campigotto.giuseppina@schulerauktionen.ch



Schmuck  
Astrid Bosshard  
T +41 43 399 70 65  
bosshard.astrid@schulerauktionen.ch



Möbel, Spiegel, Leuchten  
Michael Blum  
T +41 43 399 70 61  
moebel@schulerauktionen.ch



Teppiche  
Philippe Köchli  
T +41 43 399 70 60  
teppich@schulerauktionen.ch



Tischkultur, Accessoires de mode,  
Dekoratives Kunsthandwerk  
Olga Schütz  
T +41 43 399 70 43  
schuetz.olga@schulerauktionen.ch



Silber, Objets de Vertu  
Monika Purtschert  
T +41 43 399 70 33  
purtschert.monika@schulerauktionen.ch



Waffen  
Stefan Mäder  
T +41 43 399 70 50  
waffen@schulerauktionen.ch



Kunsthandwerk 14.–19. Jh., Ikonen,  
Volkskunst, Presse  
Sandra Sichler  
T +41 43 399 70 32  
sichler.sandra@schulerauktionen.ch



Jugendstil, Art Déco, Vintage Design  
Isabel Peyer  
T +41 43 399 70 37  
peyer.isabel@schulerauktionen.ch

## Fotografie



Fotografie, Katalogproduktion  
Eva Olibet  
T +41 43 399 70 42  
foto@schulerauktionen.ch



Fotografie, Katalogproduktion  
Judith Zocher  
T +41 43 399 70 42  
foto@schulerauktionen.ch





**17 Meissen, Kaffee- und Teeservice**  
Ergebnis CHF 1'200



**105 Emile Gallé, Vase**  
Ergebnis CHF 3'000



**556 Figur, «Herkules Farnese»**  
Ergebnis CHF 22'000



**1009 Streitkolben**  
Ergebnis CHF 2'600



**2035 Cartier Paris Brosche und Ohrclips**  
Ergebnis CHF 40'000



**2200 Gold-Email-Taschenuhr**  
Ergebnis CHF 12'000

## Nachbericht 165. Auktion

### Tischchenmuster und Seerosenteich

Passend zu den sommerlichen Temperaturen während der Auktionstage ging es auch im Auktionssaal heiss zu und her. Den Anfang machte die Tischkultur mit erlesenen Gläser- und Porzellanservices bekannter Manufakturen wie Meissen, Nymphenburg, Herend oder Royal Copenhagen. So bezahlte ein Telefonbieter für ein 31-teiliges Meissner Kaffee- und Teeservice (Lot 17) mit dem berühmten «Tischchenmuster» mit 1'200.- Franken das Doppelte der angegebenen Taxe. In der Jugendstil-Abteilung sorgten die aufwändig gestalteten Vasen von Emile Gallé für grosses Bieterinteresse. So realisierte eine Vase (Lot 105), die ein Seerosenteich und eine Libelle ziert, mit 3'000.- Franken das Dreifache ihres Ausrufpreises. Ein Herrenporträt (Lot 204) der Genferin Henriette Rath (1773–1856) sticht unter den Miniaturen hervor: Es ist einem Kenner 1'000.- Franken wert. Rath war zunächst Autodidaktin und nahm später Unterricht bei Jean-Baptiste Isabey in Paris. Sie und ihre Schwester schufen die Stiftung des Musée Rath in Genf, das 1826 eröffnet wurde. So ist sie heute als Mäzenin besser bekannt als als Künstlerin. Das Highlight der Silber-Offerte war ein Königsberger Münzhumpen (Lot 314) aus der Zeit um 1693. Das vom Meister Paul Parisys punzierte Stücke präsentiert nicht weniger als vierzehn eingelassene Münzen. Er ging für erwähnenswerte 7'500.- Franken an einen Internetbieter.

### Elfenbein, Wolle und Eisen

Ein atemberaubendes Bietergefecht entfachte die aus Elfenbein hervorragend geschnitzte Figur des «Herkules Farnese» (Lot 556), das eine Saalbieterin mit einem Höchstgebot von 22'000.- Franken für sich entschied. Die aus einer Berner Privatsammlung stammende Figur erzielte damit mehr als das Siebenfache ihres Schätzpreises. Mit seiner ausgefallenen Musterung fand der um 1900 geknüppte Farahan (Lot 926) schon an der Vorbesichtigung Beachtung. Im seltenen hellblauen Feld bilden zwei sich spiegelnde, mit stilisierten Blumen gefüllte Vasen das Medaillon, flankiert von Boten-Cöls, Vögeln, vier Händen und Löwen in den Ecken. Das aussergewöhnliche Stück war einem privaten Sammler 5'500.- Franken wert. Obwohl die Resonanz auf die antiken Waffen etwas verhaltener war als im März, konnten einige Stücke über der festgelegten Taxe versteigert werden. Wie etwa ein um 1500 hergestellter Streitkolben (Lot 1009) aus Eisen mit vier Schlagblättern, der für 2'600.- Franken einen neuen Besitzer fand. Er stellt im Gegensatz zu anderen spätgotischen Exemplaren eine schnörkellose Kampfwanne dar und besitzt deshalb einen hohen Seltenheitswert.

### Marienkäfer fliegen davon

Der zweite Auktionstag stand ganz im Zeichen von schmückenden oder reich geschmückten Pretiosen aus unterschiedlichsten Materialien und Jahrhunderten. Bereits das älteste – eine goldene Zierscheibe aus der Wikingerzeit (Lot 1749, 8.–10.Jh.n.Chr.) setzte ein langes Bieterduell in Gang, aus dem ein Saalbieter mit dem Höchstgebot von 36'000.- Franken als Sieger hervorging. Ein versilberter Handspiegel aus China (Lot 1559), dessen Rückseite eine grosses, beschnitztes Jademedaillon zeigt, realisierte mit einem Zuschlag von 3'800.- Franken beinahe das Vierfache seines Schätzpreises. Zwölf Telefon- und mehrere Internetbieter buhlten um die drei Marienkäfer von Cartier Paris (Lot 2035, 2'000/3'000.-). Die Brosche und Ohrclips aus mittelroten Korallen, Email und kleinen Diamanten waren derart beliebt, dass sie schliesslich für unglaubliche 40'000.- Franken unter den Hammer kamen. Etwas weniger überraschend, aber immer noch sehr beachtlich ist der Zuschlag von 12'000.- Franken für die um 1815 in London von Markwick Markham Perigal gefertigte Gold-Email-Taschenuhr (Lot 2200), deren beide Übergehäuse aufwändig in Email verziert sind.



**3003 Bleuler, Johann Heinrich II.**

Ergebnis CHF 2'800



**3062 Vesalius, Andreas**

Ergebnis CHF 100'000

### Brunnen, Boston und Anatomie

Die Abteilungen Helvetica und Alte Graphik konnten erneut auf ihre langjährigen und treue Sammlerschaft zählen. Eine Gouache (Lot 3003) von Johann Heinrich Bleuler II. (1787–1857) mit der «Aussicht von Brunnen über den Vierwaldstättersee nach der Tells Capelle» ging für 2'800.- Franken in eine Schweizer Privatsammlung. Auf grosses Interesse stiess zudem eine detailreiche Gouache (Lot 3125, um 1850) mit dem Blick auf den Hafen von Boston, die einem Kenner 2'200.- Franken wert war. Das unbestrittene Highlight der Auktion war jedoch das in Basel verlegte Buch «De humani corporis fabrica libri septem» von Andreas Vesalius (Lot 3062) in der Erstauflage aus dem Jahr 1543. Illustriert mit über 200 anatomischen Holzschnitten, gilt das Werk als eines der bedeutendsten wissenschaftlichen Bücher des 16. Jahrhunderts. Ausgerufen für 25'000.- Franken konnte es nach einem spannenden Bietergefecht für 100'000.- Franken zugeschlagen werden.



**3815 Kommode**

Ergebnis CHF 11'000



**3328 Mokritsky, Apollon Nikolaevich**

Ergebnis CHF 7'000

### Zürcher Kommode und russisches Porträt

Dass für qualitativ hochstehende Möbel noch immer gute Preise bezahlt werden, bewies am letzten Auktionstag eine Zürcher Barock-Kommode (Lot 3815) mit geschweiften Front. Unter Tausend Franken ausgerufen, schnellten die Gebote am Telefon, im Saal und im Internet rasch in die Höhe. Den längsten Atem hatte ein Online-Bieter, der für das seltene Möbelstück 11'000.- Franken bewilligte. Zu einem gediegenen Ambiente mit altem Mobiliar passen Kunstwerke aus dem 19. Jahrhundert hervorragend. Beispielsweise das Porträt einer jungen Frau (Lot 3328) des in der Ukraine geborenen Künstlers Apollon Nikolaevich Mokritsky (1810–1870), das für 1'000.- Franken ausgerufen wurde und für 7'000.- Franken einen neuen Besitzer fand.

### Schweizer Kunst und Design

Bei der Schweizer Kunst sind es zwei sehr bekannte Namen, die für bemerkenswerte Zuschläge sorgen. Zum einen handelt es sich um das komplexe Werk «Riesen=Stadt, Aschen=Hall, auf den nördlichen Balearen, im Königreich Spanien» des Art brut-Künstlers Adolf Wölfli (1864–1930) in Ölkreide und Bleistift auf Papier (Lot 3551, 1917), das für 45'000.- Franken den Saal verlässt. Zum anderen ist es das Ölgemälde «Figur der Mitte» (Lot 3231) von Alois Carigiet (1902–1985), welches ein Telefonbieter für 50'000.- Franken ersteigert. Schweizer Design ist ebenfalls gefragt. So kann Auktionator Antoine Schuler ein Paar Sideboards (Lot 3630) nach einem Entwurf (1963) von Fritz Haller für USM Haller für 1'600.- Franken zuschlagen, während eine Stehleuchte (Lot 3632) von Max Bill für BAG Turgi für 750.- Franken verkauft wird.



**3551 Wölfli, Adolf**

Ergebnis CHF 45'000



**3630 Fritz Haller, 1 Paar Sideboards**

Ergebnis CHF 1'600





100 Jahre Knie-Elefanten – Elephant Parade Swiss Tour

# GALA-NACHT UND AUKTION

ZUGUNSTEN ASIATISCHER ELEFANTEN

Franco und Claudia Knie laden Sie herzlich ein, beim rauschenden Finale der Elephant Parade dabei zu sein!

Am 1. Oktober 2022 findet in Knies Zauberhut in Rapperswil eine Gala-Nacht und die lang angekündigte Auktion der Elefanten-Skulpturen statt.

Die Elephant Parade ist eine Freiluftausstellung, die Kunst und Artenschutz vereint. Sie gastierte in den vergangenen Jahren an über 40 Destinationen weltweit. 2020 holten Franco und Claudia Knie die Ausstellung in die Schweiz. Mehr als 60 farbig bemalte Elefanten-Skulpturen waren in Rapperswil, am Zürcher Hauptbahnhof und am

Flughafen Zürich zu sehen und begeisterten Tausende von Besucherinnen und Besuchern.

Mit dem Projekt wollen die Gastgeber auf die Notlage der Asiatischen Elefanten aufmerksam machen. In den letzten 100 Jahren ist der Lebensraum der Elefanten massiv geschrumpft und ihre Population um 90 Prozent gesunken. Nur knapp 35 000 Tiere sind noch am Leben. Da die Geschichte der Familie Knie seit über 100 Jahren eng mit den Elefanten verbunden ist, geht



Neo-Pop Künstler, Romero Britto mit Claudia und Franco Knie und seinem Elefanten «Love»



Orianne Collins mit ihrem Elefanten «Wisdom Spirit»



Künstlerin Isabelle Habegger mit «Tara»



Claudia und Franco Knie mit Mirjam Binggeli, Künstlerin von «The Journey», Jubiläums Elefant der Schweizer Parade

Franco und Claudia Knie das Schicksal der Tiere besonders nahe. Mit der Benefizgala unterstützen sie deshalb die Non-Profit-Organisation Elephant Family, die unter dem Patronat von Prinz Charles und Camilla Parker Bowles steht und in ganz Asien bedeutende Elefantenschutzprojekte betreibt.

Die Elefanten-Skulpturen stammen aus der Hand von namhaften Kunstschaffenden und Prominenten aus aller Welt. Sie sind so vielfältig wie das Leben selbst, erzählen aufregende, nachdenkliche und witzige Geschichten, sind knallig und eitel, sensibel und nachdenklich, bunt und fröhlich oder einfach zauberhaft. Das Auktionshaus Schuler versteigert unter anderem die Elefanten von Phil Collins, Orianne Collins, Neo-Pop-Künstler Romero Britto, Komiker Emil Steinberger sowie Künstlerin Niccel Steinberger.

Lassen Sie sich die Chance nicht entgehen und ersteigern Sie zum Schutz der Elefanten eines der wundervollen Unikate!

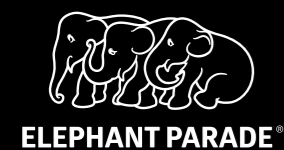
Die Auktion findet im Rahmen einer glamourösen Gala-Nacht in Knies Zauberhut statt, in der es den Gästen an nichts fehlen wird. Der mehrfach ausgezeichnete Spitzenkoch André Jaeger und

Nikom Thooppanom, Chefkoch der Himmapan Lodge, haben sich eigens für diesen Anlass zusammengetan, um ein Menü auf den Tisch zu zaubern, welches das Feinste der asiatischen und der europäischen Küche vereint. Neben den kulinarischen Highlights ist beste Unterhaltung angesagt: Der beliebte Moderator Sven Epiney führt durch den Abend und freut sich, zahlreiche Überraschungen ankündigen zu können.

Reservieren Sie noch heute einen Tisch für das Gala-Diner und erleben Sie einen unvergesslichen Abend in stimmungsvoller Atmosphäre und bester Gesellschaft!

**Gala-Nacht am 1. Oktober um 18.00 Uhr in**  
Knies Zauberhut  
Oberseestrasse 42 in Rapperswil

Anmeldung unter:  
[epsuisse.ch](http://epsuisse.ch)  
Tel. +41 (0)44 525 02 00



# Tim-Gregory Steiner

## Skulpturengiesser

eigene Giesserei  
Bronze und Aluminium

Giessereikollektiv  
alte Landstrasse 10  
Pfäffikon SZ



Notizen

## **Impressum**

### **Herausgeber**

Schuler Auktionen AG, Zürich

### **Titelbild**

43 Piero Fornasetti, Serie von 10 Tellern

3601 Kleiner Spieltisch

3151 Wasmuht, Corinne

### **Konzept & Gestaltung**

Max Mönch, Zürich

Schuler Auktionen AG, Zürich

### **Layout**

Andreas Bertschi, Zürich

### **Text**

Schuler Auktionen AG, Zürich

### **Fotografie**

Andreas Lörcher, Eva Olibet, Judith Zocher

### **Druck**

Galledia Print AG, Flawil

**GEDRUCKT IN DER SCHWEIZ.**

**IMPRIMÉ EN SUISSE.**

**STAMPA IN SVIZZERA.**

**STAMPATO IN SVIZZERA. **

